exispreis:

Sept (

# Emser Zeitung

(Breis-Angeiger.)

(Lahn-Bote.)

Breis ber Anzeigen:

Die einspaltige Petitzeile ober deren Raum 15 Pfg. Reflamezeile 50 Bfg. Bei größeren Anzeigen entfprechenber Rabatt. Redattion und Expedition Ems, Römerftraße 95,

Telephon Nr. 7.

erhunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Donnerstag den 16. April 1914

66. Jahrgang

Erftes Blatt.

Der Rangler auf Rorfn. eine diemliche Dosis Unberstand oder noch Bebort, um hinter dem Aufichub der d Korfu politische Geheimnisse zu wittern, Abneigung des Kaisers, die fälligen Entscheilehen. In Wahrheit hat lediglich eine ernfte attanfung der Gemahlin des Reichskanzlers den Raifer um die Erlaubnis zu einer ber Reise zu bitten, die ursprünglich am Monoche, dann am Gründonnerstag angetreten beil die kaiserliche Einladung wie vor zwei Chertage gelautet hatte. Run, da die unglücklicherweise abgewendet scheint, hat Sollweg die Fahrt am Oftermontag angemittwoch im Achilleion eingetroffen. Die eister Linie als Ferien= und Erholungsreise ift allerdings richtig, daß sie nebenbei auch dienen foll. Da Graf Wedel fein Ents trneuert hat und schon zu Ende dieses batmann am Barifer Blat in Berlin einmit die bertagte Entscheidung über seinen bobl fallen. Aber es ift gar keine Rede ind iemand dieser Entscheidung ausweichen man nicht, ob wirklich der preußische mern, herr b. Dallwis, nach Strafburg man noch bor drei Wochen allgemein ange-Unterrichtete Leute halten es aber immer einlich und ebenfo, daß an feiner Stelle ber Oberpräsidenten treten werde. Bed der Raifer zu Anfang Mai auf der Rück-Straffburg Station machen. Dann wird alter ficherlich schon zur Stelle sein. Das immittelbar dringende Frage. Denn die hatag um himmelfahrt geschloffen ober agt wird, hat schließlich noch bis zur Rück-Beit. Gehr wichtig ift die Frage im ther man muß sich immerhin klar darüber Sessionen überhaupt nicht mehr schließen dan sie diesmal nicht schließt; denn so viel e bloge Bertagung, wie sie diesmal ins Feld bird es jederzeit geben. Es miffte benn fein, mein ben ichainen Regierungen sich entschließen, dem tichstags auf Ausbehnung der freien Gifenganze Legislaturperiode stattzugeben. er ibringende Bunkt. Run kann man zwar ein klein wenig unvornehm finden, aber etag sich nicht geniert, die Bergünstigungen achen die micht geniert, die Bergünstigungen ichen die Regierungen sich auch nicht vor der ichenen. Bor allem auch nicht, weil diese ngen, dieses In-Permanenz-Erklären des

Reichstags, im Grunde auch eine Berichiebung berfaffungsrechtlicher Berhältnisse bebeutet, denn es war sicherlich nicht die Abficht, die Legislaturperiode und die Geffion einfach

zusammenfallen zu lassen. Sicher ift, daß der Raifer das Bufammentreffen mit seinem erften Ratgeber benühen wird, um ihm über seine Unterredungen mit dem Kaifer Franz Jojef, dem König Biktor Emanuel, dem Erzherzog Franz Ferdinand und dem König der Hellenen, den ja der Kanzler auch persönlich auf Rorfu antrifft, zu berichten, und dabei wird felbstverständ= lich auch die albanesisch-epirotische Frage eine Rolle spielen. Rur muß immer wieder daran erinnert werden, daß die deutsche herkunft des Fürsten von Albanien diese Frage keineswegs zu einer Lebens- oder auch nur Prestigefrage für Deutschland macht. Im übrigen bort man, daß bie in Berlin, Wien und Rom überreichte Rote der Dreiberbandmächte über die in Athen zu unternehmenden Schritte einen guten Eindruck gemacht hat und daß diese Mächte außerdem auch ihrerseits auf die schleunige Räumung von Nordepirus drängen werden. Die albanefische Frage braucht also zur Zeit nicht als fritisch angesehen zu werden, zumal die Albanesen augenscheinlich imstande sind, fich der "beiligen Bataillone" aus eigener Rraft gu erwehren. Aber an Stoff zu ernfter Unterhaltung wird es allerdings doch nicht fehlen. Der hohe Breis, den Frankreich für die Gewährung der 500-Millionen-Anleihe an die Türkei gefordert und erhalten hat, macht ungweifelhaft den Traum bon einer pradominierenden Stellung Deutschlands in Rleinafien ein Ende. Zugleich aber laffen die ruffifchen Rampfmagnahmen gegen die deutsche Industrie wie gegen die beutsche Landwirtschaft teinen Zweisel mehr baran bestehen, daß es auch mit dem Glauben an eine einfache friedliche Berlängerung ber Sandelsberträge nichts ift, daß wir uns vielmehr auf einen harten Strauß gefaßt machen muffen. Raturlich ift ziemlich viel "Bluff" bei bem, was jest in Rugland beschlossen wird, und bange machen gilt nicht; aber es läßt fich boch immer weniger berkennen, daß die deutschseindliche Stimmung in Rufland mächtig im Bachfen ift, und ber Rampf wird auch dadurch nicht leichter, daß der radifale Liberalismus wie üblich sofort in bes Feindes Lager läuft. Co wird es immerhin "unter der Sonne homers" ernfte

#### Die Wirren in Mexifo.

Dinge gu besprechen geben.

Bafhington, 14. April. Bie mitgeteilt wird, hat ber megifanifche Beichaftstrager Mgara am Samstag ben Staatsfefretar Bryan aufgesucht und ihm Suertas Entschuldigung übermittelt. Suerta war bereit, das ameritanifche Ranonenboot Dolphin gu falutieren, das als Depeschenboot vor Tampico benust wird, ftelle jedoch Bedingungen hinfichtlich bes Galuts. Brhan erklärte Algara, er werde auf einem bedingungslofen Salut besteben. Freunde huertas in Bafbington, melde die ernfte Auslegung erfannten, die dem Borfall in Tampico bon der amerifanischen Regierung gegeben

wird, fandten huerta ein Telegramm, in dem fie ihm gum

Nachgeben rieten.

Bafhington, 14. April. Die Galutfrift ift angeblich bis Freitag abend verlängert worden. Huerta ift bereit, fünf Schug für ben Rommandanten bes Ranonenboots Dolphin abzugeben, wenn ber Dolphin mit fünf Schuffen erwidert. Bafbington aber befteht auf bem Salut für die Ration bon 21 Schuf. Ueber ben 3wischenfall ift bekannt geworden, daß ber Bahlmeifter Ropp mit einer Gasolinjolle nach andern Schiffen fuhr. Ms ihm auf dem Rückwege das Gasolin ausging, landete er und wurde mit feinen Marinefoldaten, die feine Geitengewehre trugen, verhaftet. Auch die auf der Jolle Burudgebliebenen wurden berhaftet, und die Flagge wurde bon einem meritanischen Bachtmeifter weggenommen. Die entschiedene haltung Wilsons ift besonders veranlagt burch die Antwort, die Suerta am Samstag dem amerikanischen Beschäftsträger gegeben hat, er werde das frem de (amerikanifche) Eigentum in Tampico nicht ichüten, einmal, weil er es nicht könne, dann aber auch, weil er es nicht wolle, ba Brhan ja die Schuld daran trage, daß die Emporer Tampico besetht hielten. 3wei Kabinettsmitglieber haben gemeinsam mit Brhan gegen bie Flottenfendung geftimmt. Borläufig ift noch fein Gingreifen gu Lande befcbloffen, fondern nur eine Flottenkundgebung. Die Grengbesatungen sind nicht mit Beisungen berseben, da ja Nordmegito fich in ben Sanden ber ben Bereinigten Staaten befreundeten Emporer befindet.

Megito, 14. April. Bei ben Rämpfen um Tam: pico bom 5. bis zum 11. April find deutsche Staats=

angehörige nicht gefährdet worden.

Juarez, 15. April. Rach hier eingegangenen Meldungen hat General Billa nach einer neuntägigen Schlacht die Regierungstruppen bei San Pedro im Norden von Torreon geschlagen. (?) Die Berlufte auf beiben Seiten werben auf 3000 Mann geschäht.

Buares, 15. April. Rach einem Bericht Ge= neral Billas hatten die Rebellen in der Schlacht bei San Bedro 500 Bermundete. Gie haben 700 Befangene gemacht. Die Bunbestruppen gündeten einen großen Teil der Stadt an, ehe sie sie rämmten. Eine weitere Meldung besagt, daß bon den Bundestruppen 3500 Mann getotet, berwundet und gefangen worden feien.

London, 15. April. Die "Times" meldet aus Megito bom 14.: Die Aufständischen haben fich bon Tampico gurudgegogen und die Gifenbahn hinter fich zerftort. Beitere Angriffe werden erwartet. Britisches Eigentum bat feinen ernften Schaden erfahren.

Norfolt, 15. April. Die Schlachtschiffe "Arfansas", "Bermont", "New-Hampshire" und "New-Jerseh" sowie das Depeschenboot "Yangton" sind heute vormittag bon Samptonroads unter Bolldampf nach Zampico abgegangen.

Bafhington, 15. April. Wenn die gefamte Flotte in Tampico eingetroffen ift, wird fie aus elf der

Erbschaft des Herzens. Bilhelm bon Trotha.

desannen die erpen woget zu zwirtgern, ein ind da der Päines lag über den Bäumen, Ichalben rüttelte. Das Winter machte dem daloussen Bind mit seinem Ungestüm an den galoussen rüttelte. Der Winter machte dem and es seinste in der Ratur. Mächtig mußte in das seinste und eben so mächtig, das das seinsten darfallen, das die beide aufzwingt, so auch im Herzen der dasserlich auch zu sübsen, denn in ihnen, den seinst und nicht gestehen wollten, arbeitete dasserlich auch nicht gestehen wollten, arbeitete dasserlichen Gollien sie alles begraben dasser Derzen einst fürmisch erwänsicht und nicht gestehen wollten sie dies begraben das ihrer des siehe sich dennoch die Liebe in dass das sie des des siehe in der siehe sein der siehe siehen der siehe siehen der der siehe nicht wieder heraus abselte das die eine der unendlichen und erhabenen des liebes unendlichen und erhabenen

Senden Sie, Rlara," unterbrach er das längere

die bie bieser plöglich bingeworsenen Frage bie in ihrer Berwirrung kaum, was

Cie an einst durfid, wo wir als übermütige, ist is gang vergessen und lieben gelernt hatten? ganz beinen und lieben gelernt hattenganz vergessen, daß einst unsere Herzen zu
etz bor, als sei es erst gestern gewesen,
beitalsen mussen gewesen,
beitalsen mussen gewesen,
beitalsen mussen gewesen,
beitalsen gestern gestern gewesen,
beitalsen gestern gewesen,
beitalsen gestern gewesen,
beitalsen gestern gestern gewesen,
beitalsen gestern gewesen,
beitalsen gestern gewesen gestern gewesen,
beitalsen gestern gestern gestern gewesen,
beitalsen gestern g

retagen müssen es erst gepern gestellt mit dem Kopf leisten Genster und leise mit dem Kopf deinen Sie war leines Wortes mächtig. wir deines Mortes mächtig. Sagen der missen sie find nicht glücklich? Sagen den Missen den Wrende wenn auch Fredi sein der den Missen es war Vorbestimmung, es durften nicht mir, ich durfte nicht

Ihnen entzogen werden. Die Natur hatte uns für einander

Er hatte haftig und einbringlich gesprochen, und war unversehens bicht an die dasigende Frau herangetreten. Gie

unversehens dicht an die dasitzende Frau herangetreten. Sie hatte stumm alle dem zugehört, was er ihr in seiner ausderchenden Leidenschaft gesagt hatte. Sie wollte sich langsam erheben, aber sanst drückte er sie wieder auf den Sessel zurück und zog einen Stuhl heran, um sich neben ihr niederzulassen. "Glauben Sie an eine Erbschaft, an eine llebertragung der Herzen von Rind auf Kind," fragte er sie, und wiederum konnte sie nur, mit leichtränenden Augen, stumm nicken, während sie dur, mit leichtränenden Augen, stumm nicken, während sie diesmal seinem Blick nicht ausgewichen war, sondern vertrauensvoll und, man kann sast sagewichen war, sondern vertrauensvoll und, man kann sast sagen, beselsgend den neben ihr sigenden Mann angeschaut hatte.

"Es ist eigentümsich. Ich die Bierziger überschritten hat, und Sein eine Frau, die die Bierziger überschritten hat, und bennoch scheinen unsere Herzen so jung geblieben zu sein,

und bennoch scheinen unsere Herzen so jung geblieben zu sein, wie die unserer Kinder es sind. Alara glauben Sie, daß die einzige und wahre Liebe, die es gibt, die Jugendliebe ist?"
"Aber warum quälen Sie mich so", rang es sich gepreßt aus der disher stumm dassehen Frau hervor.
"Klara, so fühlst Du es genau wie ich, Du hast mich nicht vergessen, Du liebst mich noch wie vor sangen, sangen

Jahren?

"Ja," hauchte fie, und barg ihren Ropf an den Schultern bes Grafen. "Ich ahnte es voraus," sagte ber Graf, "daß es so kommen würde, wenn wir uns einmal im Leben wieder-seben sollten, und beshalb mied ich Dich. — auch nach dem Tobe meiner Frau. Run hat aber bas Schichal, bie Ratur, es anders gewollt, fie hat uns zusammengeführt, und nichts, keine Macht der Erbe, soll uns wieder trennen. Und daß die Liebe echt in unfer beider Herzen ift, bas zeigt die Uebertragung von Rind auf Rind, bei unserer Else und Kurt."

"Ja, Du hast recht, vererbte Liebe! Sie ist es, die uns endlich zusammengebracht hat, die Erbschaft der wahnstunig liebenden Herzen der Jugend von Dir und mir. Sie ist auf unfere Rinder übergegangen, und fie wiederum haben uns, bie gereiften alternden Menichen, gufammengeführt und bescheren uns einen feligen, und nie von mir erhofften Lebensabend."

"Bas, fo fcmell benft meine fleine Rlara icon an ben

Abend bes Lebens? Fühlst Du nicht die Kraft ber Jugend, bes Mutes in Dir, wie einst?"

"Ich werbe fie hier finden, und ich fühle, daß fie wiedertommen wird, ja wiederfommen muß in Deiner Rabe," gab sie ihm lächelnd zur Antwort und sah staunend das Gesicht ihres Geliebten an, in bem man nicht hatte lesen können, baß es so viel Jahre bem Leben schon Trop geboten und mancherlei Befahren überwunden hatte. An ihm richtete fie fich auf und nickte vertrauensvoll, indem fie fagte: "Du haft recht, wir find jung, wir werben weiter

leben in unferer Liebe."

Da klingelte es, und bald barauf trat ber Diener herein,

Da klingelte es, und bald darauf trat der Diener herein, meldete, daß Fräulein von Stohren soeden zurückgekommen sei und im Eizimmer den Tee zu sich nehme.
Oh, an sie, an das Kind, hatten sie garnicht gedacht. Das kam beiden eben erst zum Bewußtsein. Auch die Kleine hatte einmal geliebt, wie es jetzt der Mutter plöhlich einsiel, aber auch ihr war das Glück versagt worden in den jungen Jahren, was ihr, der Mutter, jetzt erst erblichte, und ein wehmütiges Sesühl beschlich hierbei ihr Seele.
"Meine arme, kleine Martha," sagte sie zu ihrem Bräutigam, "sie hat schwer gelitten und schwer gerungen. Aber setzt hat sie den Tod des von ihr so heiß geliebten Mannes verschmerzt und will sich nun ganz ihrer Kunst hingeben.

Balb barauf ging die Flügeltur auf und bem fcongewachsenen jungen Mädchen voran, tam in täppischen Gagen ber gute Lord, ben Eise und Kurt der kleinen Martha in Bension gegeben hatten, da sie ihn bei ihrer Hochzeitsreise boch nicht hatten mitnehmen können. Ihm solgte das junge, mittelgroße, schöne aber sehr ernst dreinschauende Mäbchen. Wie sestgebannt blieb sie in der Tür stehen und hielt sich mit der einen Sond ein der Nortiere ber einen Sand an ber Portiere, benn vor ihr ftand ihre liebe, fuße Mama im Arm bes alten Grafen.

Langsam löfte ber Graf sich von seiner geliebten Rlara los, und indem er seine Arme ausbreitete rief er:

"Martha komm, Du wirst wieder einen Papa bekommen." Bögernd trat die Kleine näher und konnte sich erst nicht den Zusammenhang der ganzen Sache erklären. Als sie aber das glückliche Gesicht ihrer lieden Dama sab. da überwand

- Berlin, 15. April. Zum Schutz ber Reichsangehörigen wird der Kreuzer "Dresden" nach Tampico gehen.

#### Allbanien.

- Duragzo, 15. April. Die auf einer Studienreise befindlichen Mitglieder des öfterreichischen albanischen Komitees sind unter Führung des Grafen Sarrach heute hier eingetroffen. Das Brafidium wurde bon bem & ürfte npaar empfangen, wobei ber Fürstin ein goldner Botal und eine Taffe überreicht wurden.

#### Der epirotifche Aufftand.

- Duraggo, 14. April. Aus Oftrofub im fecbidie blutigen Ereignisse in jenen Gebieten barauf gurudgu-führen seien, daß die Albaner die Erteilung des Schulunterrichte in der Muttersprache verlangten. Die Gerben, die bicfe Forderung ablehnten und ihnen den Unterricht in der ferbis ichen Sprache aufbrängten, befolgten bamit ein Ansrot= tungsinftem und hatten in ben legten Tagen über taufend Saufer der Albaner gerftort, und biele hundert Danner, Grauen und Rinber getotet.

Salonit, 15. April. Major Emin Beb, der mit einer Angahl albanischer Gendarmen in Rorita gefangengenommen war, ift bier eingetroffen und in Freiheit gefest worben. - Rach ben legten Melbungen aus Biglifta beabfichtigten die Guhrer ber Aufftandischen, ben Rampf gegen die Albaner wieder aufgunehmen.

#### Bom Balfan.

#### 400 ferbifde Coldatenleiden angeichwemmt.

Belgrad, 15. April. Eine große Anzahl Golbaten bom 14. Regiment ift im bulgarifch = ferbis ichen Kriege fpurlos berichwunden. Man reffamierte fie bei ben Bulgaren als Gefangene, dort wußte aber niemand bon ihnen. Infolge einer Ueberich wemmung bei Radowifte ift man auf eine graufame Entdedung getommen. Das Baffer ichwemmte bort Erdmaffen weg. und dadurch find jest über 400 Goldatenleichen jum Borichein gekommen, die, nach ihrer Ausruftung zu urteilen, bem 14. Regiment angehörten.

#### Der Raifer auf Rorfu.

Ronftantinopel, 14. April. Der beutsche Botichafter in Ronftantinopel, Grhr. b. Wangenheim, und ber Dilttärattachee, Major v. Laffert, sind heute an Bord der "Loreleh" nach Korfu abgereist. Laffert begibt sich nach Rordalbanien, two er an den Schlugarbeiten ber Grengregulierungetommiffion teilnimmt.

Morfu, 15. April. Der Raifer verweilte heute bormittag bei den Ausgrabungen im Bark bon Monrepos und bei Garig bei und nahm das Frühftud an Bord ber "Sobengollern". 3m Bart bon Monrepos werben jest unweit bes Tempels Karbeli weitere Refte antifer Baulichkeiten gefunden.

Rorfu, 15. April. Der Reichst angler ift um 8,20 Uhr hier eingetroffen und bon ben Gefandten b. Treutler und Graf Quadt empfangen worden. Er begab fich nach dem Achilleion.

#### Erzherzog Frang Ferdinand in München.

Dunchen, 15. April. Ronig Sudwig holte heute bormittag 9 Uhr ben Erghergog Grang Ferdinand bon der Refibens ab und begab fich mit ihm und in Begleitung des beiderseitigen Gefolges in die alte Binatothet, die unter ber Guhrung des Professors Stadler besichtigt wurde. hierauf besuchten ber König und fein hoher Gaft das bahrifche Nationalmuseum. Auf bas Begrüßungstelegramm, bas König Ludwig an Raifer Frang Joseph gefandt hatte, ift folgendes Antworttelegramm bes Raifere Frang Jojeph eingetroffen: Aufs innigfte bante ich Dir und Marie Thereje für den Frang Ferdinand bereiteten gnabigen Empfang. 3ch bin aufrichtig gerührt von der liebevollen Erinnerung, die Ihr Euerm borjahrigen Besuche bei mir bewahrt, Auch ich gebente ber leiber nur gu ichnell berfloffenen Stunden unferes Beisammenseins mit Freude und Dankbarkeit und erwidere bie lieben Bunfche in alter Treue fur Dein, Marie Therejens und Teines Saufes Glud und Bohlergeben.

Din chen, 15. April. Abends 7 Uhr fand im Sofballfaal ber Refibeng gu Ehren bes Ergherzogs Frang Ferdinand Galatafel ju 150 Gebeden ftatt. In ber Stirnfeite ber hufeifenformigen Tafel fag ber Ronig, ju feiner

fie alle Schen und fturzte gludlich auf die beiben, endlich Bereinten zu, das Gesicht ihrer Mutter mit Ruffen bebedenb.

Rurt und Elfe fagen frühftudend auf ber Terraffe bes großen hotels L'Europe in Rigga, als ein Tepeschenbote auf fie zukam und ein bringendes Telegramm abgab.

"Mein Gott, es wird doch nichts paffiert fein," fagte Kurt, ehe er das Telegramm erbrach, und auch Else bekam einen Schreden.

Sie wollten beibe ben heutigen Tag nur noch in Nizza berleben, um am Abend sich mit dem Bryder bon Else und beffen junger Frau, die fich ja ebenfalls auf ber Sochzeitsreise befanden, in Genua zu treffen. Kaum aber hatte Murt den Inhalt des Telegramms durchflogen, so wußte er nicht, was er zuerst vor Freude sagen sollte und reichte mit gitternder Sand bas Blatt feiner fleinen Frau hinüber. Auch Elfe wußte im erften Moment nicht, was fie dazu sagen sollte.

"Graf Leeren und Frau b. Stohren, Berlobte. Gruß Papa", das war der Inhalt des Telegramms.

Dann aber brach Elje in bie Borte aus:

"Rurt, unfere Liebe ift eine Liebe auf den erften Blid, fie ift bererbt."

"Du haft recht, meine fuße, Meine Frau, die Erbschaft bes Herzens."

Ende.

Rechten ber Ergherzog. Bahrend bes Mahles wurden bergliche Trinffprüche gewechielt.

#### Defterreichifche und italienifche Minifter-Bujammenfunft.

- Abbasia, 15. April. Die Konferenz bes Grafen Berchtold mit Can Giuliano bauerte swei Stunden. Die Besprechungen werden heute nachmittag und in den nächsten Tagen fortgefest.

Abbagia, 15. April. San Giuliano und Graf Berchtold empfingen heute nachmittag die Bertreter ber Breffe Italiens und Defterreich-Ungarns. San Ginliano unterhielt fich in liebenswürdigfter Beije mit den öfterreichifch-ungarifden Journaliften in beutscher Sprache und bedauerte, feine Mitteilungen machen gu tonnen. Bie befannt, gewähre er niemals Interviews, ba er niemand verlegen wolle. Er betonte gegenüber ben italienischen und öfterreichisch-ungarischen Journalisten die guten Eindrücke, die er bei feinem Aufenthalt in Abbazia gewonnen habe.

#### Pring Beinrich in Gudamerifa.

- Rio de Janeiro, 14. April. Pring und Pringeffin Beinrich bon Breugen gaben heute bem Brafibenten hermes ba Fonjeca und feiner Gemahlin ein Frühftud an Bord des Dampfers Rap Trafalgar.

## Bolitische Übersicht.

Deutsches Reich.
— Berlin, 15. April. Anstelle des Unterstaatssetretars a. D. Mandel ift Unterftaatsfefretar Frenten gum ftellbertretenden Bundesratsbevollmächtigten Elfaß= Lothringens ernannt worden.

- Riel, 14. April. Un vielen Orten Schleswig-Solfteins werben am 18. April Gedenksteine und Gichen gur Erinnerung an die Bereinigung Schleswig- Solfteins mit Breugen=Deutschland infolge ber Erfturmung der Duppeler Schangen bor 50 Jahren gefest und gepflangt. Sie follen fpatern Gefchlechtern Runde geben, daß die Deutschen der Nordmark, die Zeitgenoffen ber großen Ereigniffe bon 1864, beren Rinder und Entel banterfüllt jener gludlichen Wendung gedacht haben. Die Stadt Schleswig ging mit der Grundsteinlegung eines folden Denkmals boran, biele fleinere Ortichaften folgen am 50. 3ahrestage bes Düppeler Sturms. Aber auch der Gefallenen wird gebacht werden. Aus reicher kaiserlicher Spende ist die Anstandseisung und bauernde Anstandhaltung aller Briegergraber ermöglicht worden. Minte und andere hervorragende Rämpfer auf Duppel erhalten ihre Dentmäler. Dieje Boche wird in würdiger Weise ber Auftatt gur Duppeler Gebachtnisfeier im Juni werden.

Die polnifche Induftrie.

Berlin, 15. April. Mit großer Bahigkeit, die auf beutscher Geite garnicht genug beachtet wird, find die preugischen Bolen bedacht, fich eine eigene 3nbuftrie gu ichaffen. Mit Dochdrud wird besonders barauf hingearbeitet, in ben Städten ber Ditmart polnische Sandwerter aufäffig zu machen. Bur Forderung ber taufmanntichen Bilbung ber polnischen Sandwerfer hat ber Berband ber polnifchen Gewerbebereine in Pofen einen Rurfus abgehalten, an bem fich 56 Sandwerter aus Bojen und beffen Umgegend beteiligt haben.

Großbritannien.

London, 14. April. 3m Unterhause fragte Rees (Unionift), ob das Auswärtige Amt der englisch = beutschen Gruppe, die an die türkische Regierung berangetreten fei oder herantreten konnte, um bezüglich der mejopotamifchen Delfelber Rongeffionen zu erlangen, diplomatische Unterstützung zuteil werden lasse, ferner, ob die türkische Regierung, soweit England in Frage komme, volls kommene Sandlungsfreiheit habe, folche Ronzessionen nach Gutdunfen gu bergeben. Barlamentsunterfefretar Acland erwiderte, er fonne mahrend der Berhandlungen teine Erklärung abgeben. Dennift (Unionift) fragte, ob der griechifche Ministerprafibent Benifelos in einer Konferenz, in welcher ber Ronig der Bellenen ben Borfit führte, ermächtigt wurde, bon einem sudameritanischen Staate ein Schlachtschiff zu taufen, ob diefer Untauf erfolgte und ob bieje Schiffsbermehrung im Mittelmeer bei ben Borfchlägen gur Aufftellung genügender Geeftreits frafte für ben Schut britischer Interessen im Mittelmeer berüdfichtigt würde. Parlamentsunterfefretar Acland erwiderte, die britische Regierung habe keine Kenntnis bon ber erwähnten Konfereng. Coweit ihr befannt, fei ein folder Schiffstauf nicht erfolgt. - Premier- und Rriegemis nifter Asquith hat nach Wiedererwählung unter lautem Beifall ber Minifteriellen feinen Gis wieder eingenommen. Barlamentsuntersekretär Acland erklärte in Beantwortung einer weiteren Unfrage, es fei zur Kenntnis bes britischen Botichafters in Bafbington gebracht worben, daß bie britischen Interessen in Turpan ernstlich gefährdet würden, falls bie megitanischen Insurgenten ihre Tätigfeit in der Gegend bon Tampico wieder aufnehmen follten. Der Botichafter habe durch den britischen Bizekonsul in Elpaso und bon Carranza befriedigende Zusicherungen erhalten, daß Beifungen gum Schupe ber den fremden Untertanen gehörenden Delguellen gegeben worden feien.

- London, 14. April. Die Unabhängige Arbeiterpartei beschloß in einer Konferenz in Bradford mit 233 gegen 178 Stimmen, die Bartei folle im Barlament Kinftighin unabhängig bon ben Liberalen borgeben.

Schweden. - Stodholm, 15. April. Ueber bas Befinden bes Königs wurde heute bormittag 101/2 Uhr folgender Bericht beröffentlicht. Der König hat in ber Racht ruhig geschlafen. Temperatur 37, Puls 58, das Allgemeinbefinden ift andauernd zufriedenstellend.

Rugland. - Rifolajew (am Schwarzen Meer), 15. April. Auf der Werft der ruffifchen Schiffsbangefellichaft lief heute ber 3weite Dreabnought, Raifer Allegander 3., bom Stapel.

— Konstantinopel, 15. April. In jahren fichen Kreisen wird betont, daß die in Frankreich und den Er daß die in Frankreich Frankreich und der Türkei abgeschlaße ziellen Abmachungen erft nach dem Abschluß zer lichen Abmachungen zwischen Deutschlaub Türkei als endgültig angesehen werden tonnen handlungen über lettere follen unberzüglich in ber auf ber aufgenommen werden. Auch die kompetenten schen Finangfreise berweisen darauf, daß ausgen ersten Teiles der Anleihe, für welche bereits ein ichienen ist, die Konbentionen über den Ban der Bahnlinie im Schwarzen Meerbeden und in wie über mehrere Safen in den gleichen Gegenden unterzeichnet und mit ber Santtion noch nich find, bielmehr bon gewiffen noch ju erfüllend seiningen abhängen, deren Realisierung man

- Konstantinopel, 15. April. 2018 Frade, das die in Paris abgeschlossen geles 500 Millionen Franks fanktioniert, ift foeben Die Ottomanbant gewährt morgen bit eff Bahlung bon 400 000 t. Bf.

Ret

entor

China. der Republit China Duanschitai ift jest ber at icher des Reiches der Mitte geworden, die bon ihm eingesetzte Kommission zur Rebist fung dazu gemacht hat. Die Kommission bo Arbeiten beendet und Puanschiffai hat feinen Bögert, die autofratische Regierung and lich werben nun im Guben Chinas neue Giffe aber Duanschifai ift ber Mann, jede revolutional Seeime zu erftiden. Alle er im Oftober b. 3. 3 der Republit China gemählt worden war, Organ bes beutschen Reichsfanzlers mit auf wünschen und gab der Hoffnung Husdrud, schifdi vergönnt sein werde, die schwierigen in seine ftarte und fluge Sand gelegt seien, 380 lofen. Duanichitai, der einer alten dinchi familie entftammt, wurde im Jahre 1858 gt bei seinen Landsleuten ichon beshalb bon legener Geist, weil er es verstand, immer i Feuer zu haben. Obwohl er unter der Tunk politischen Macht emborstieg und später sogar minister der Erschil wu minister der großen Raiserinwittve Tfebii we er doch gleichzeitig Beziehungen zu den Ren Bu den Republikanern Gudchinas. 2018 an 1912 die Mandichudhnastie gestürzt wurde und Staifer Buhi Diffian Tung mit feinem Batel Chun, ber bie Regentschaft geführt hatte, übernahm Duanschiffai bie Staatsleitung 3und um dann am 6. Oftober b. 3. bon bem fünf Jahre jum Bräfidenten gewählt und a barauf bon den Mächten anerfannt gu werden. Monaten feiner Brafibentichaft entfleibete für China noch wenig geeignete Barlament fe Befugniffe, hob eine Rummer ganglich auf Selbftherrichaft ein, berenwegen bie atte bertrieben worden war.

Japan.

- Totio, 13. April. Eine glanzende ab, als die Leiche der Raiferin mutabauptftadt antem Maken antelieder Sauptiftadt antam. Ueber taufend Mitglieder schaft waren in Galannisorm anweiend, gefig lebende Kaiserin zu empfangen. Ein riefigte Leichenwagen frand bereit, rings mit seident hängt, um die sterblichen Reste ber Kalserin Sobald ber Sara derin Cobald ber Sarg barin untergebracht gag Leichengug in Bewegung. Sinter bem Bag Damen aus dem Sofftaat der berftorbenen Bruntgewändern, benn in Japan zeigt man, nicht durch buffingen nicht durch duftere Kleidung an. gluf dem grum kaiserlichen Warteldung an. Jum kaiserlichen Balaft waren berittene En Der Trauerzug, der fich feierlich durch die St. bewegte, machte auf die nach hundertraufenden

ichenmenge, die sich bersammelt hatte, den in der Graf Dtuma, der neue japan it erpräsischen fterpräsident, erfreut fich trob feiner noch großer Rüftigkeit, obwohl er feit 26 ju bein trägt. Im Jahre 1888 hatte ihm ein for binift, dem die Rankle 1888 hatte ihm ein ben binift, dem die Berbindung Japans wit ben benren" mißfiel, durch einen Bombenwurf 3apan Ofung ift bar Deutschen Bombenwurfei Japan Diuma ift ber Gubrer ber Reformpartel Freund Englands und nisch-englischen Bundnisses. Dieses 1902 abgeschlossen wurde, fichert Portsmouther Frieden bom August 1905 erfa gegen ruffifche Rebanchepfane. ten fich bie burch ben strieg geftarten Japan und Rugland, fo daß auch mit biefer gerroffen wurde Or getroffen wurde. Auch am Abschluß biefer Ofuma herborragenden Anteil. Chenfe ift Geheimbertragenden Anteil. Geheimbertrages mit Mexito gegen bie norbent sur Erlangung einer japanischen Avblenfan füste Ameritas das Berdienft bes Grafen auf die Gelegenheit zu einer glufteilung für Japan ein tüchtiges Stück aus ben Reichs der Mitte herauszuschneiben.

Seer und Flotte.

- Der Offizier als grat. Sauptmann Storch ift es gelungen, ein beite tel gegen den ein es gelungen, tel gegen den Sinich lag zu entbeden. Sirtichen Thomas Hirtschen Theorie der Regulierung bes skörper durch Ausscheidungen, ind a war überraschend. Die Märsche, auf benen. Tabletten erhrakt Tabletten erprobt wurde, wurden gind bei und stechender Sonne ausgeführt. sehr leicht der Sipe erlagen und überftanden die Strabagen

ichlag-Fälle twaren überhaupt nicht gei bat abgenommen, er betrug im Stellan nur noch 55,5. Die Zahl ber genommen, barlouite sind genommen, barlouite sind glie bie genommen, barlouite sind glie bie genommen, borläufig find alfo bie

in Erscheinung getreten. Das diesjährige lolgende Biffern auf: 55,5 pCt. rauglich, thuglich, 24 pCt. minder tauglich, 3 pCt. unwürdig.

Bon ber 98 Kilometer langen Strede n Raifer - Bilhelms - Ranals find die faft gwei Trittel ber Gejamtlange, für wen worben. Die Durch fahrt ber erften diffe burch bie neuen Ranal ift Ende damit werden die Festigungsarbeiten an Sochbrude beenbet fein. Bur Rieler Boche aber moberner Schlachtichiffe auf bem del eintreffen.

Dentiche Schutzgebiete.

In hand in han

fönnen.

id in Bi

petenten

eits cin

Ban un

und in

egenden och nicht fillenden

man p

i. Das ne Anla

joeben die erit

a. To

wergen Arbeiter an der Ambolands lidiad westafrita berdienen laut Ditdistanmer Windhut 40 bis 75 Mart im heie Unterfunft und freie Befoftigung Gelben Löhne find bei den Balnbauten in Mahlt worden. Trop dieser für koloniale Auten Bezahlung — unter den Regern Dauptjache noch die Naturalwirtschaft ichwieriger, Arbeitsfräfte gu Ber Reger tann fich nur langfam an bie speise eines in Lohn und Brot siehenden

Rirche und Schule.

thenmusit in den evangelischen Berlin trat der Berband evangelischer in einer Tagung zusammen, an der etwa intoren, Organisten, und Lehrer teilnahmen. dung wurde mehrmals der Bunfch nach ber geistlichen Rusit im evangelischen sejejprochen.

#### Rommunales.

bie Stadte alles leiften. Gine neue naknahme hat der Gemeindeborstand von beichloffen. Man hat Mittel für eine and Lehrstellenvermittlung für Berfügung gestellt. Die schulentlassenen bon einem Arzt fosten los unter-Sandheit sich für die von ihnen gewählten

### Luftschiffahrt.

tichischafen, 15. April. Das neue hiff 3. 8 ift heute früh 6 Uhr mit der aufgestiegen, um über ben Schwarz-Obs su fliegen. Dort wird es vorläufig brobefahrten zu erledigen, weil die Berft für Reubauten benötigt wird.

Dos, 15. April. Das neue Militars bor 10 Uhr fiber bem hiefigen Luftschifflen und um 10 Uhr 10 Min. glatt in

15. April. Der tödlich berunglüdte it und seine mit ihm verunglüdte Schwäin nachmittag auf dem Tresden-Löbtauer Etwa gegen 5000 Personen waren den über Graber und Friedhofpläge, große alle Apiberrungsmaßregeln waren umin ber halle jelbit gestaltete fich fehr Nachsten Sonntag findet auf dem flad-in Tresden ein Wohltätigkeits-Den Gesamteinnahme der Familie des Flie-

April. Mis Sieger im Breug-Stunden 33 Minuten zurückgelegt hat. gilt Garros, welcher die Strede

Arbeiterbewegung. April Bie aus Lorient gemeldet wird, bei den Bauten im Lager von Coetquidam beiter ernfte Rubeftorungen, weil auch Italiener angeworben hatte. Die gen die Entlassung der Italiener legteren legteren, fich in die Kantine zu flüchten. behörde wurde eine Militärabteilung zum bener gur bie Franner aufgeboten, doch drangen die Fran-in die in die Kantine und bewarfen die teine teisten sofort ab, wobei Beschimpfungen vien wurden.

15. April. Die Grubenarbeiter in 15.000 Wie Biemit 15000 Stimmen Mehrheit die Bieber Arbeit beichloffen.

15. April. Ueber den Ausstand der er in Mazedonien werden folgende ant: Am 9. April erklärten sich 15 000 talia für den Ausstand, dem sich alsin Drama, 4000 in Prawi und 3000 in. Die Arbeiter fordern unter anderm berminberte Arbeitszeit, die Berpflich-Aitgeber, nur organisierte Arbeiter einzu-Berhamde Inspektion ber Werkstätten de Berbandes. Die Arbeitgeber sind bereit. jurderungen. Die Arbeitgeber sind verlagen. Die Arbeitgeber sind aber die alonit tam es zu Zusammenstößen, als Gehalt og 8 zu Zusammenstößen, als droitswilligen zu schützen. Abgesehen von Inigen zu schützen. Abgesehen von den Iridenschen zu schlitzen. Abgesehen von Gerichen den Arbeitgebern sind aus Kawalla vorden von Arbeitgebern sind aus Kawalla then den Arbeitgebern sind aus Randus.
Ran fürchtet, daß sie ab-

## Automobilunfälle.

darif In der Nähe von Fischeln stieß In der Nähe von Fischeln stieße von des die der Krastwagen gegen die der Infassen herausgeschleubert tot, während die beiden in holländisches Ehepaar, sehr ichwer

verletzt wurden. Der Name des Fahrers konnte noch nicht

Auf ber Stettiner Chauffee bei Untlam wurde die Dienstmannsfrau Senning von einem Automobil, in bem fich die Grafin Schwerin-Biethen befand, über= fahren und getötet.

Menes aus aller Welt.

In Saarburg (Lothr.) wurde der einzige Sohn bes dortigen Generalagenten Friedrich, ber als Leut= nant im 3. Bataillon d'Afrique gestanden und bei Sidi-Mouffa (Marotto) getotet worden ift, bestattet. Nach monatelangem, teilweise schwierigem Landtransport war die Leiche Ende voriger Woche nach hier verbracht worden. Nach einer in frangofisch Abricourt in Anwesenheit französischer Offiziere abgehaltenen Totenfeier wurde die Leiche nach Saarburg berbracht. Un der Beerdigungsfeier nahm auch Divifionsgeneral b. Bredow mit bielen Offizieren der Saarburger Garnison teil, begleitet bon der Kapelle des Infanterie-Regiments Rr. 97. General v. Bredow ließ einen prachtigen Rrang mit Schleife in beutschen Farben niederlegen, ebenso wurden Kränze mit der französischen Tricolore am Grabe niebergelegt.

Auf bem Beimwege von Degerloch nach Möhringen wurde der 27 Jahre alte Bauer Kiesch von dem Fuhrmann Belte überfallen und durch mehrere Siebe mit einem Stod ichwer berlett. Um fich bes Angreifere gu erwehren, griff Riesch zum Messer und ftach auf denselben ein. Durch einen Stich ins herz wurde der Fuhrmann ges tötet; Kiesch konnte sich noch nach Möhringen begeben, wo

er schwer verlett barniederliegt. In der Rabe bon Bad Aibling brannte Samstag abend eine auf freiem Felde stehende Holzhütte ab, die einem Tagelöhner und Besenbinder mit Frau und bier Kinbern als Wohnung diente. Der Brand brach aus, als die Eltern zum Einkauf nach Bad Aibling gegangen waren. Bei ihrer Rudtehr fanben fie bie brei jungften Binder im Alter bon 2, 4 und 6 Jahren als bertohlte Leichen bor. Das altefte ber Rinder, ein achtjähriges Dabden, wird

feit dem Unglud bermißt. Mus Anlag feiner Ernennung zum Geheimen Rommerzienrat ftiftete ber Inhaber der Sofbuchdruckerei Guftab Boldt in Roftod 100 000 Mark. Ihre Binfen follen als Renten für die in den Rubestand getretenen Ungestellten, Gehilfen und Arbeiter seines Geschäfts verwandt herben.

Bon Oftersamstag bis Ofterdienstag fand in Grantfurt a. d. Oder der Bundestag des größten Wanderbogelbundes, des Bandervogels E. B., fatt. Aus allen Gauen Teutschlands hatten sich bereits mehr als 2000 Wanderbögel, darunter 800 Mädchen, zur Teilnahme angemeldet. Bereits bon Ferienanfang waren die Horben unterwegs, und trafen während des Oftersamstags, aus den berschiedenften Richtungen in Frankfurt ein. Auch ber öfterreichische und Schweizer Wandervogelverband hatten zahlreiche Bertreter gesandt. Am Samstag- und Sonntagbormittag wurden die Beratungen der Bundesbertreter abgehalten. Der beantragte Anschluß des Wandervogels E. B. an die Freideutsche Jugendbewegung wurde abgelebnt. Am Sonntagnachmittag fand Begrüßungsfeier auf dem Marktplat statt, danach eine kirchliche Feier in der alten Marienfirche. Ein großer Bandervogelabend beschloß den Tag. Quartiere hatten die Frankfurter Bürgerschaft und die Militärverwaltung in liebenswürdigster Weise zur Berfügung gestellt. Am Montag wurden in der Rähe bon Frankfurt turnerische Wettkämpse, Bolkstänze abgehalten. Mit bem Bundestag war eine Banberbogelausftellung verbunden, die ein übersichtliches Bild von der Entwidlung der deutschen Wanderbogelbewegung gab und alles, was an künftlerisch Wertvollem bisher im Wandervogel geleiftet worden ift, zusammenfaßte.

In ber Rabe der großen Schleuse in Pofen fturzten gwei Raufmannskinder namens Orwat beim Spielen in die Warthe. Der unverheiratete Malergehilfe Orlowski konnte ein Bind retten, während er bei bem Berfuche, das gweite Rind, ein zehnjähriges Mädchen, aus dem Waffer zu ziehen, mit diefem ertrant.

Auf bem Grundftud eines Gartnereibefigers in Beh= Tow (Oftpriegnig) ift ein Wohnhaus mit Stall und Umzäunung ausgegraben worden, welches auscheinend zu einem ermanendorfe aus der Zeit bon 200 bor bis 200 nach Christi Geburt gehört.

In dem Torfe Tannenhaufen bei Aurich berbrannten beim Ungunden eines Ofterfeners am ei Rinber im Allter bon brei und fünf Jahren.

Bie die Magdeburgische Beitung aus Deffan melbet, idlug geftern abend bei einer Rahnfahrt auf ber Mulbe ein Boot mit zwei jungen Raufleuten und zwei jungen Mabchen um. Ein Dabchen wurde gerettet, bie brei anbern 3n= faffen ertranten.

Bei Magharfaros, 200 Kilometer bon Budapeft entfernt, brach unter bulfanartigem Donnergetofe bei ben staatlichen Bohrungen Erdgas aus und entzündete sich. Die riesige Feuersäule war weithin sichtbar. Das hervorquellen des Gafes erftredt fich auf über 160 Joch. Da bas Gas fich an mehreren Stellen entzündete, find bereits mehrere Gebäude abgebrannt. Infolge der durch die Gasausbrüche bervorgerufenen Bobenberanderungen hat fich ber Sarosbach ein neues Bett gebahnt.

Bestern spielte fich beim Korfo in Fiume eine aufsebenerregende Szene ab. General Graf Johann Salis-Gebis bemertte beim Spaziergang einen Golbaten, ber nicht borfchriftsmäßig angezogen war. Er rief einen Bugführer herbei und beauftragte ihn, den Mann in die Raferne abguführen. Der Goldat fturgte fich auf ben Beneral und zog den Gabel, um ihn niederzuschlagen. Der Bugführer ichlug bem Bütenben ben Gabel aus ber Sand. Es ift noch nicht gelungen, ben Solbaten, ber bie Hucht ergriff, zu ermitteln.

Bei einem Hotelbrand in Boft on find angeblich acht Berfonen um getommen. Etwa 150 Sotelgafte lagen bei Ausbruch bes Feuers in den Betten. Sie waren teils bon ben Flammen abgeschnitten und iprangen vielfach aus ben

Fenftern. 50 bis 60 find ich wer berlett. In einem Bimmer bes fünften Stodwerks wurden die bertohlten Leichen einer aus Mann, Frau und einem Kind bestehenden Familie, in einem anderen Zimmer die Leichen zweier Frauen gefunden.

Lette Nachrichten.

Stuttgart, 15. April. Das Abschiedegesuch des württembergischen Finangminifters b. Gegler ift bom König bestätigt worben. Der Ministerialbirettor Dr. b. Biftorius ift in einer Audieng gu feinem Nachfolger ernannt worden.

Telephonische Nachrichten.

Berlin 16. April. Die Raiferliche Schuttruppe für Sudwestafrita tann heute die Feier ihres 25jährigen Beftebens begeben.

Jena, 16. April. Die Deutschen Burschen-schaften beschlossen, die Feier ihres 100 jährigen Bestehens nächstes Jahr im Juni zu begehen. Außer ber borgesehenen Jahrt zur Wartburg foll auch eine Feier ber Deutschen Burichenschaften in Gifenach erfolgen.

Rom, 16. April. In einem Abteil erfter Rafje wurden gestern im D-Zug Rizza-Rom einem Juwelier, wälls rend er ichlief, Juwelen und Berlen im Berte

bon 350 000 Franks gestohlen.

Schanghai, 16. April. Meldungen bejagen, bag eine Deutsche Bermeffungsabteilung ber Canton-Santau-Eisenbahn bon Dorfbewohnern überfallen wurde. Ein eingeborener Affiftent ift getotet worben.

Berantwortlich für die Schriftlettung: B. Lange, Bad Ems.

Der beste Beweis für die hohen gefundheitlichen Borguge des coffeinfreien Raffee Sag ift die Tatfache, daß die Mamilien der Argte feine beften 216: nehmer find. Bu haben ift er in allen befferen Geschäften.

#### Deffentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Bandwirtichaftsichule). Betterausfichten für Freitag, den 17. April 1914.

Wolfig, vielsach beiter, Tagestemperatur weiter steis gend, nachts noch ziemlich kalt.

Bafferftand ber Lahn am hafenpegel gu Dies am 16. April = 1,70 Meter.

Bafferftand ber Lahn am Schleufenpegel au Limburg am 16. April = 1,58 Meter.

Berfteigerung.

Freitag nachm. 2 Uhr laffen die Erben bes Bilh. Friedrich in Bad Ems Ludwigftr. Rr. 7 Sand= u. Ruchengerate gegen Bargahlung verfteigern.

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Binfcheiben unferes unvergeglichen Brubers, Schwagers und Onfels

#### Herrn Gustav Fischer,

für bie ichonen Blumenfpenben, bie troftreichen Borte am Grabe fowie fur ben Grabgefang und ben herren Tragern unferen berglichen Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Bad Ems, ben 15. April 1914. [1787

Dffene Stellen in Oberlahnftein.

Schneiber, Souhmacher,

- Tapegier u. Bolfterer,
- Rubrinecht.
- Schneiderlehrling,
- Ranfmannelehrling,
- Frifeurlehrling, Zapegiere u. Bolftererlehrling,
- Mehgeriehrling, Baderlehrlinge,
- Dienftmabden nach St. Goare-
- baufen. Oberlahnftein, 15. April 1914. Stabt. Arbeite bermittelungeftelle. Rathaus Bimmer Rr. 5.

bekannte Margarinefabrik sucht überall in Städten u. Dörfern männliche oder weibliche, fleißige,

#### Hausierer

gegen guten Verdienst. Offerten mit Referenzen unt. KNr. 100 an Heinr. Eisler, Hamburg.

Gund. 3argelitifder Gottesbienti Donnerstag abend 7,15 Freitag morgen 8,80 Brebigt. Freitag abend 7,15 Samstag morgen 8,30 Samstag nachmittag 2,80 Samstag abend 8,20

#### Ein Ader

auf ber großen Biefe, ben Erben bes Wilh. Friedrich gehörenb, gu vertaufen. Naberes bei [1794 Seinrich Raffine, Bab Ems,

Tüchtiges Hausmädchen

nach Mains gefucht. Bu meiben Alexanderstroße 2, I., Bab Ems bei Fran &. Ludw. Lintenbad.

Gin ig Sausburiche u. ein Sausmadden geficht. [1796 91. Dupp, Metger, Bab Ems, Martiftrage 2.

Rüchenmädchen

gefucht Elife Aling, Bab Ems, Römerfirage 17.

Daus-u.Bimmermädchen für fofort gefucht. Raberes in ber Exped.

Kräftiger Junge tann fofort ober fpater in ble Ludwig Maller, Schreinermftr.,

Suche Bohn. ober Lanbhaus ond Geldofishaus mit Garten ober Geldaft. Off. unter "Ber-fauf 78" postt. Marburg a. 2. [1785

Bolgheim bei Dieg.

#### Raifer Friedrich-Schule zu Bad Ems Realigule mit Reform-Realproaumnafium.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, ben 21. April. Die Aufnahmeprufung findet von 8 Uhr vorm. ab ftatt

Anmelbungen nimmt ber Unterzeichnete am Montag, ben 20. April von 11-12 Uhr im Amtszimmer ber Raifer Friedrich-Schule entgegen. Die Anmelbung tann auch ichrift-

Eingureichen find Geburtsurfunde, Impf. ober Bieberimpficein, Tauficein fowie bas Abgangszeugnis ber gulest besuchten Schule.

Dr. Sawidhorft, Direftor.

#### Söhere Mäddenschule zu Bad Ems.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, ben 21. April. Die Aufnahmeprüfung findet von 8 Uhr vorm. ab in ber Söheren Madchenschule, Römerstraße, statt.
Anmeldungen nimmt ber Unterzeichnete am Montag, den

20. April von 10-11 Uhr im Umtegimmer ber Raifer Friedrich-Schule entgegen. Die Anmelbung fann auch ichriftlich erfolgen. Frühzeitige Anmelbung ift erwünfcht.

Einzureichen find Geburtsurfunde, Impf- ober Bieberimpfichein, Taufschein sowie bas Abgangszeugnis ber zulett besuchten Schule.

Der Leiter: Dr. Sawidhorft.

#### Gem. Oristrankenkasse Ems.

Orbentliche General-Berjammlung.

Gemäß § 51 bes Statuts ber gemeinsamen Ortstrankentaffe wird die General-Berfammlung am

Freitag, den 17. April, abends 81/2 Uhr im "Bring Carl" abgehalten werben mit ber

Tagesordnung: 1. Abnahme ber Jahresrechnung 1913.

2. Mitteilungen.

Alle herren Mitglieder, Arbeitgeber und Arbeitnehmer werben zu der General-Berfammlung freundlichft einge-

Bab Ems, den 9. April 1914.

Der Borftand.

## \*\*\* L. J. Kirchberger's Buchhandlung,

Bad Ems, Nassauer Hof.

Sämtliche in den hiesigen Schulen eingeführte

in den neuesten Auflagen vorrätig in

### L. J. Kirchberger's Buchhandlung. **\***

Stadtverordneten-Versammlung.

Die Berren Stadtverordneten werben zu einer Sigung auf Freitag, ben 17. April d. 38., nachm. 31/2 Uhr in bas Sigungslofal (Rathaus) ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Berwendung ber bon ber Stadt erworbenen militarfiskalischen Grundstücke: a) das ehemalige Lazarett, b) die fistalische Rajerne.

2. Antauf bes jum Ausbau ber Strafe Krantenhaus-Raferne erforderlichen Grund und Bodens.

3. Borlage des Projetts über Berftarfung bes eifernen Unter-

baues ber Lahnbriide. 4. Abtretung eines Streifens Land an ben Unternehmer

Förger, Parkftraße, zweds Arrondierung seines Grundftuds.

5. Rochmalige Borlage bes Ctats ber Realichule für 1915-17.

6. Genehmigung zur anderweiten Berpachtung der bisher an Retgermeifter C. Blum berpachteten Schafweiden. 7. Hebertragung ber Stelle eines Friedhofegartners an

Rranfenhausgärtner A. Mull. 8. Untrag auf Befreiung bon ber Sunbefteuer.

9. Annahme eines Legats bon 1000 Mart mit der Berpflichtung ber Grabstellenunterhaltung.

10. Mitteilungen.

Der Magistrat wird zu bieser Sitzung ergebenft einge-

Dicg, ben 14. April 1914.

Der Stadtverorductenvorfieher C. Bübl.

#### Allgemeine Ortokrankenkasse

für ben Unterlahnfreis gu Dieg.

Bir erinnern an die Bezahlung der Beitrage vom 1. Bierteljahr 1914.

Rach bem 20. April wird mit bem Beitreibungs.

berfahren begonnen.

Die Beitrage für Ragenelnbogen werden am Sonntag, ben 26. April 1914 im Sotel Bremfer gu Rageneinbogen erhoben.

Der Borftand.

## Im Frisieren

- Koptwaschen empfiehlt sich

Frau Adolf Merkel. Diez a. d. L.

## Todesanzeige.

Gestern abend 113/4 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden im Alter von 68 Jahren mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Bürgermeister a. D.

Gückingen, Birlenbach, Höchst a. M., den 15. April 1914. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 17. April, nachmittags 3 Uhr statt. Besondere Einladungen ergeben nicht.

#### Evang. Rirchengesangverein, Bad Ems. Geiftlidres Konzert

am 19. April, abende 81/4 Uhr in ber ebang. Bfarrtirche unter frol. Mitwirfung von Fraulein G. Fifcher (Sopran), Fraulein D. Reuter (Alt), Berrn Ranbibaten D. Rn. uf (Orgel) und bes Ev. Bofaunenchors.

Anlässlich des Scheidens unseres Präses

Kath. Jugendbund, Bad Ems.

Herrn Kaplan Dey sagen wir ihm ein herz-

lichstes Lebewohl und wünschen dem Schei-

denden für seine grossen Verdienste um unseren Bund viel Glück in seinem neuen Wirkungs-

21. Wichtrich, Gartnerei, Bad Ems,

empfiehlt blübende Zobi= n. Blattbffangen, Binderei,

Grasfamen und Gemafejamen. Eingang Schulftrage und verl. Bittoria-Allee.

Konditorei

Café Hermani

Nassau a. L.

Programm:

1. Orgelfolo: "Bach auf" 2. Sopranfolo: "Arie aus Glias"

kreis.

02

Reparaturen

3. Ave verum Orgel, Bofannendor und Rirchengefangverein.

Milfolo: "Arie aus Deffias" Orgelfolo: "Andante doloroso" aus Beer Ghut

6. Bofannendor: "Benn ich einmal foll fcheiben" 7. "Jüngling ju Rain", Oraforium Gintrittspreis: 25 Pfg., 30 Bfg. u. 1 M.

Menbelsfohn Mozart

Grieg J. S. Bach Schwalm

(198t

Ratenzahlung

g=========

Das banifche Sanbelsmiri-fterium gemahrt feit Jahren anbelstehrern Stipenbien um bie borgügt. Behrmethobe ber Schule fennen gu lernen.

5-10 M. u. mehr t. Saufe tagl.

Bringe meine

#### Bettfedern-Dämpf= u. Reinigungsanftalt in empfehlenbe Erinnerung.

Karl Elbert, Ems, Pfahlgraben 12. (334

### Dr. Zimmermann'ide bandelsidule

Coblens, Löhrftr. 133. Fernfpr. 628 u. 1440. Wegrunbet 1894. Für Schiller und Schülerinnen jeben Alters.

Beginn des 21. Edul. jahres: Mittwod, den 22. April.

Raberes burch Profpett. Anmelbung jebergeit [1519

#### Tücht. Nertreter

von großer beutscher Fener-verficerung mit Rebenbranche bei hoher Brovifion per sofort ob. später gesucht. Off. u. S. S. 19 an die Geschäftsstelle d. Diezer Zig. (1776

genügt, R Rinrichs, Hamburg 15.

Die gefährlichsten und verbreitesten tierischen baumschädlinge u. ihre Bekäm

von Jos. E. Stei Preis 40 Pfennig.

Sehr wichtig für jeden Obstbautreiben

L. J. Kirchbergers Buchhandluff

fortgesett frisch eintressenbe Waggors. S. P. 2008.
Ammoniat 9×9, Ammoniat 7×9, Chilles.
Schweselsaures Ammoniat 7×9, Chilles. Schweselsaures Ammoniat, Berus usw. offertet Kali, Thomasmehl usw. ogentet. Sacob Landall, Ma

Rostenfreie Untersuchung in Biebbaben

Quietaprăparate sind în Ems erhältlich: În der Drogerie Aug. Roth. În den Kolonialwarenhandlungen: C. A. M. Linkenbach, J. Neumann.

für Må 31/2 PS., 10

für Det. 100.-6 gebt. à Met. 50.unter Garant verfaufen.

Labuftraf Befferen Ju faufen gefus Geft. Angebe T. 319 an bie

Rens Gi verfauft billig

Willy. Ruo Empfehle mid

filt meinen Stelle auf ei felbe hat 1 ichule ju Cobie bas Reiferman V. 321 an bie

Villa Bad

mit 15 Pen Speifefaal, ten zu verpas faufen burd geschäft &, & Pleutwied.

Eine ab 1. Mai in ftraße Mr. 3 bei Peinrich

Ginfades par

Mileganber Mal fiir Sats. under gent geben bober geben

mai

für bit Ride ot Die Diretties

L. J. Kirchbergers Buchham Bad Ems, Nassauer Hol. Soeben erschienen:

Runft=Dünger

Emptinaliene Kinder & die gar nichts nehmen wollen, trinken gemenster



Knauss- und Kappler-Pianos in billigeren Preislagen.

Gespielte Pianos von M. 150 an. Maunborg- a. Hinkel-Harmoniums.

Hondie her

für Hotels und Private.

befriedigt auch den Feinschmecker, erist koffeinfrei, schadet weder dem Herz noch den Nerven u. raubt nicht den Schlaf. Er ist billig, denn 20 Tassen kosten nur 10 Pfg. In vielen tausend Familien im täglichen Gebrauch. Erhältlich in Kolonialwarenhandlungen und Drogerien.

Ouietan 20 Tassen kosten nur 10 Bei Mageren werden gefaltige Formen in In Dosen zu Mk. 1.— und Mk. 2.— und Mk. 3.— un verwenden statt Bohnenkaffee stillschweig. Quietaprăparate sind in Ems. achain.

Buchdruckerei H. Chr. Sommer,

Bad Ems u. Diez.





Emser 3 eitung

Preife der Angeigen Die einfpaltige Beile ober beren Raum 15 9f. Reflamezeile 50 Bf. Bei Bieberholungen Ermäßigung. Schriftleitung und Befchaftsftelle:

Ems, Romerftrage 96.

(Areis-Ungeiger)

(Lahn = Bote)

(Streiß=Beitung)

dem

feres

HE

Rush

10

Alädi 18. gala 18. gala

Räd

uno

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Donnerstag ben 16. April 1914

66. Jahrgang

Zweites Blatt.

## Crauerspiel von Queretaro.

bill d. I waren 50 Jahre verflossen, seitdem dinand Mar, der ritterliche Habsburger, in kaiserschloß am Meere, wo noch jüngst unser ofterreichischen Thronfolger, Erzherzog Franz Infammentimft hatte, fich mit feiner Gede bon Belgien einschiffte, um die berhäng-3u übernehmen, zu der ihn der ehrgeizige zu bestimmen gewußt hatte: in dem von kit dem Ansang des vorigen Jahrhunderts Megiko sein Kaisertum zu etablieren. (am 19. Juni 1867) streckten die Kugeln beletons in Queretaro den unglücklichen Sand. Er starb wie ein Seld und ein afreis hat sich um Kaiser Maximilians Ende

ber die Auffassung, daß die Unhaltbarkeit en Laisertums in erster Linie der Treulosig-kentein intaijers zuzuschreiben sei. Eine genauere politischen Umstände, die das Drama beindessen zu der Erkenntnis, daß jenes din nur die sekundäre Ursache war. Unter intel tommt zunächst das Land selbst, seine Beneigte Bebolferung in Betracht. Rurd 1889-71 für den Nordbeutschen Bund als in Degito amtierte, gibt darüber fehr le, die vollen Gegenwartswert haben. Er er selbständige Probingtommandant führt Beit bas Bedürfnis, ben jeweiligen Prafis deind des Baterlandes" zu erklären und en Wel und wohllöblichen Publikum als du empfehlen. Das nennt man bier Bronunciamento". Auf Diese Beise 40 Jahren (bis 1855) 36 Prafibenten die lich mitunter auch Dittator ober nannten und von denen jeder nach der dich acht Jahre hätte regieren sollen. Dasering in 35 Jahren zweiundzwanzig Mal.

Achen waublikanischen Hegenkessel ist also Einrichtungen fein heil zu erzielen. Die entriege gaben es vollends erwiesen. Zum es die Bereinigten Staaten von Rordfetem Drud, wenn auch paffib, dem unbas Selbstbestimmungsrecht einengen, zu Dieran, an dieser Tatsache, die gur Giastos des megikanischen Kaisertums in, hatte den, hatte Rapoleon III. riskiert. Das war er, den der Rapoleon III. riskiert. ben der berführte edle Habsburger dann iben west berführte edle Habsburger der n mußte. Seit der durch den Sieg der

Nords über die Sübstaaten im Jahre 1865 erzielten Wah-rung der Freiheit der amerikanischen Ration (Union) war das Uebergewicht der Bereinigten Staaten fo fchwer, daß fie bei jeder Gelegenheit die schon aus dem Jahre 1823 stammende Monroedoftrin zur Geltung brachten, die feine Besipergreifung ober Einmischung einer europäischen Macht in Amerika bulbet. Und gerade bagegen berftieß ber Frangofentaifer. Als bann aber Amerita feinen Drud gegen das ihm als ein Stachel im Fleisch erscheinende megifanische Raifertum ausübte und fich die erften Anzeichen bes Kriegegewitters bon Deutschland ber bemerkbar machten, fiel Rapoleon glatt um, zog (Februar 1867) die frangösischen Korps unter Bazaine aus dem Lande und ließ Maximilian schutslos bor seinen republikanischen Feinden. Queretaro war das

Unter großem Gepränge war am 10. April 1864 die Eidesleiftung des neuen Raifers bon Mexiko, bor ber bon Gutierrez de Eftrada geführten sechsgliedrigen megitanischen Deputation in Miramar geseiert worden. Drei Jahre später landete dort dasselbe Schiff (die "Novara"), auf dem das Kaiserpaar ausgefahren war, die Leiche des Märthrers von Queretaro. Heute wäre es ausgeschlossen, daß ein Sproß der berbündeten Sabsburger frangofischen Lodungen Folge leiftete. Frankreich felbft ift im Wettbewerb mit bem unglüdlichen Merito um die Söchstzahl neuer Regierungen begriffen und hat in derlei Dingen nichts mehr zu fagen. Desto mehr aber Amerika. Und das ist der Schlissel zur Tragodie von Queretaro. Aus der Geschichte lernen wir unaufhörlich.

#### Die Freundschaft von Defterreich-Ungarn und Italien.

Die Ronfereng gwifchen ben Miniftern ber auswärtigen Angelegenheiten von Defterreich-Ungarn und Italien, des Grafen Berchtolb und des Marquis di San Giuliano, in Abbagia, dem gewiß spätere Beratungen mit dem bentichen Reichstangler folgen werben, bebeutet ein Aufraffen Defterreiche und eine Einkehr Italiens in der orientalischen Politik, in der beide Staatswesen hervorragend intereffiert find. Die beiden Minister haben sich zum letten Male im Herbst 1912 in San Rossore am Hose bes Königs Biktor Emanuel von Italien gesehen. Dieser Zusammenkunft sind die Balkanfriege gesolgt, in denen beide Staatsmänner gerade nicht fehr große Lorbeeren eingeheimst haben. Es ift im Diten gerade nicht fo gegangen, wie fie wohl wünschten, und erft gum Schluffe haben fie mit bem neuen Fürftentum Albanien ben weitgehenden Ansprüchen ber Gerben und Briechen borauschieben gewußt.

Der öfterreichische Leiter ber auswärtigen Politik, der als ein Bertrauensmann des Thronfolgers, Erzherzogs Franz Ferdinand, gilt, hat die Energie in ber Behandlung ber Baltan-Angelegenheiten bermiffen laffen, die auf Grund ber Dreibund-Bertrage hatte ansgeubt werden tonnen. Die rufsischen Tiplomaten nahmen dem österreichischen Einfluß den Wind aus den Segeln und spannten die siegreichen Serben, Bulgaren, Griechen und Montenegriner bor ihren Intereffen-Bagen. Much als ber zweite Balfanfrieg bem Grafen Berch-

told neuen Anlag gur Einmischung gab, zauderte biefer, und Italien hielt sich jeitwärts, weil es erwartete, auf eigene Rechnung mehr erlangen zu können. Beide Aufsasjungen waren irrig, und fo haben jich die berbilindeten Regierungen nach mehrfachen Irrwegen wieber gans gefunden. Es ift ja be-fannt, wie Italiens Berhaltnis ju feinem Alliierten, auch ju uns während der Algeziras-Konfereng, feineswegs ein-wandfrei war, diese Beriode darf nun wohl als überwunden erachtet werden, zumal man fich in Wien alle Mühe gegeben hat, bestehende Borurteile zu zerstreuen.

Das entichiedene Bufammengeben Defterreich-Ungarns und Italiens, hinter benen felbstverständlich das Teutsche Reich fteht, ift die Antwort auf die ruffifd-frangofifchen Manipulationen, die ihren Einflug im Drient mit aller Gewalt ftarten wollten. Rugland ift bort niemals fehr friedfertig auf-getreten, und die Beswinger Bulgariens im zweiten Baltanfriege rechnen zuberfichtlich auf die Unterftühung bes Baren, wenn wieder Funken ins Bulberfaß fallen follten. Dies offene Bulberfaß ift borhanden, mag auch noch fo viel bom Frieden gesprochen werben, es besteht aus dem bitteren Soft und dem fanatischen Machthunger ber Balfanbolter. Unjere Berbundeten tonnen wirklich bem Frieden bienen, wenn fie ihre Biele mit Energie bertreten. Papierne Roten nüten nicht viel, nur tattraftiges Sandeln hilft.

#### Mus Elfaß:Lothringen.

- Bunehmende Deutschfreundlichfeit in Elfaß-Lothringen. Laut "Köln. Big," hat sich in Elfaß-Lothringen eine beträchtliche Anzahl jungerer Geistlicher zusammengeschlossen, um sich soviel wie möglich der deutschen Sprache zu bedienen. Das ift ein Zeichen, daß die jüngere Generation beginnt, engeren Anschluß an die deutsche Kultur und Sprache zu suchen. auch nicht? Stellt der "elfaß-lothringische Sprachenstreit" wahrhaftig fein unlösbares Problem bar. Die Urfprache Elfag-Lothringens ift das prachtige Alemannifch, und selbst das haben die Französlinge immer mehr zugunsten ber gallischen Sprache berbrängt.

#### Induftrie, Sandel und Gewerbe.

)( Berlin, 14. April. Dem Reichstage ift, bem "Tageblatt" zufolge, ein Geseigentwurf zugegangen, nach bem der Bundesrat fratistische Aufnahmen der Borräte von Weizen, Roggen, Menggetreide, Mischfrucht, Hafer, Gerste, Mais, sowie von den Erzeugnissen der Getreides müllerei für die menschliche und tierische Ernährung anordnen kann. Die Aufnahme kann sich erstreden auf die landwirtschaftlichen Unternehmungen, auf Handels- und Gewerbebetriebe, fowie auf die Borrate im Gewahrsam von Kommunen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Berbänden. Allgemeine Aufnahmen find erstmalig in zwei aufeinanderfolgenden Jahren borgunehmen, fpater früheftens alle vier Jahre. Dabei bürfen nur Fragen gestellt werden, bie fich auf die Borrate beziehen ober die genaue Bezeichnung des Betriebes und feine Größe betreffen. Bedes Ginbringen in Bermogens und Gintommensbers hältniffe foll ausgeschloffen fein.

Ber Schatten. sibalavbelle bon Alfred Brember.

(Schluß.) (Radbrud verboten.)

Leichenschau fand fratt, und Betfu anderen als Beugin aufgerusen und sagte ja, wahrscheinlich in der Stunde Schatten gesehen habe, ben Schatder auf dem Dache ging. Aber man gab achte sie sogar aus, als sie zu wissen ber Schatten eine Sense in der hand ge-Stillichen Stahl, das man neben dem en sand, gab auch keinen weiteren Auf-

uthte ein begründeter Berbacht. Thomas ganden 11. beliebt langen Umgegend bei jedermann beliebt undlichen Gesicht in Unfrieden oder gar and Eisersucht in Unsrieden von denn des Planen Rlanen, und wer darum, daß EUh in

abili boro Stürkhen Metall und sagte bill baran benten, was er mich gebas lette Wal mit ihm iprach ben Elh Eller spricht."

berdangen, seit Tom Tale die Sonne zum den hatte, seit Tom Tale die Sonne fröhlich n hatte, ba trat Ellh Eller, fröhlich e und logie ihren Arm um die alte Betsh: en bold berheiraten." hagte die alte Hanshälterin.

ben lie gerade in der Hand hielt. bid nigt?"

"Fürchten?" fragte das Mädchen erstaunt. "Wobor benn? Etwa bor Did? Ober bor ber Sochzeit? Mein Bater halt große Stude auf ihn, und seit der arme Tom geswrben ift, hat mir tein Mann so gut gesallen. Was hast bu denn, daß du fo bleich bift, Betfy?"

"Du mußt nicht auf mich hören, Ellh" antwortete biefe. "Benn man alter wird, befommt man jo feine eigenen Gebanten. Wann foll es benn fein?"

"Wenn die Ernte herein ift", lachte Elly und hubfte

trällernd dabon.

- Der Borabend des Hochzeitsfestes war herangekommen, ber Brantigam war eben fortgeritten, um fein Sochzeitskleid zu holen, da trat Betsty mit besorgtem Blid bor den Farmer Eller: "Herr, ich habe Euch dreißig Jahre lang redlich gedient. Ich bin bielleicht eine alte Rärrin, aber ich meine es gut, und darum will ich frei bon ber Leber weg reden, Bor einem Jahre war hier bei uns ein junger Mann, der Gure Tochter liebte. Dehr als einmal hat er mir gejagt, wie tener fie ihm fei. Rur um ihretwillen hatte er fein Gelo gespart, und er hoffte, fie gum Weibe gu befommen -

"Ber? Tom Tale boch nicht?"

"Doch, Tom Dale. Und Did Blake wußte barum. Did Blake hat es einmal gehört, als Tom mir bon feiner Liebe redete, und er wußte auch um Dids Ersparniffe. Und Did Blate hat an dem Tage, wo der brabe Junge ermordet wurde, das Geld verlaffen. Seht mich nicht fo fonderbar an, ich bin nicht toll, wie Did Blate bielleicht sagen wird. Ich weiß, was ich weiß und was ich gesehen habe, Der Mann, der damals über das Dach ging, trug eine Senje - ber Untersuchungerichter gab mir ebenfalls ein Stud bon einer berrofteten Genje in die Sand - und jest will Did Blate Eure Tochter heiraten.. In feinem Bimmer ift eine Rifte, die er ftets berichloffen halt, und an die er niemand tommen läßt. Wenn 3hr nun mit mir kommen wollt, um diese Rifte zu öffnen, so will ich Euch

mein ganges Leben lang Dant fagen. Wenn 3hr fie bffnet und nichts barin findet, fo beißt mich narrisch, und ich will nichts mehr dagegen fagen. Dann will ich glauben, daß der Blutfled, den ich acht Tage später aus Dids hemde wusch, nicht Tom Tales Blut ift."

Benn Eller auch feinen Augenblid an bas glaubte, was fie eigentlich sagen wollte, so machte ihn boch ihr ernstes Geficht ftutig, und ber Gedanke fam ibm, daß irgenbetmas baran fein könnte. Doch er berwarf ihn gleich wieder,

"Did hat fich viel zu redlich aufgeführt, und mein Bertrauen viel zu fehr gerechtfertigt, als daß ich etwas von biefer Urt nur einen Augenblid annehmen fonnte", fagte

"Irrt Euch nicht," sagte sie rasch. "Ich habe mehr als einmal gefehen, wie er ichen und geangftigt ums Saus schlich, oder wie er zusammengesunken am Brunnen jag oder unten am Fluffe gerade als ob in etwas brude,"

Eller zudte bie Achfeln, dann nahm er bas Licht bom Ragel und ging hinauf in das Zimmer, wo Did Blates Bett ftand. Betft ergrfiff eine zweite Lampe und folgte ibm. Ihre hande gitterten bor Erregung, als fie auf die Rifte deutete, welche in einer Ede ftand. Rein Schlüffel war zu finden; doch nach einem fraftigen Schlage mit dem Sammer sprang bas Schlog bon felbst auf. Einige abgelegte Reis bungsfrude lagen obenauf. Dann tam etwas, wonach bie alte Frau gierig griff. Es war eine berroftete, zerbrochene Senje, beren Stiel burch einen rauhen Arthieb bicht unter der Zwinge abgetrennt worden war.

Bejh zog bas schartige Stüdchen Stahl, bas fie ein Jahr lang in ihrer Kammer berborgen hatte, heraus, das Stüd, welches an Toms Bett gefunden worden war. Sie fügte es, Kerbe für Kerbe, in die ebenso rostige und schartige Gense ein. Gelbst die Rostsleden pasten gueinander.

hinter ihnen ertonte ein durchdringender Schrei. Elly Eller lag ohnmächtig am Boben. Sie hatte fich ihrem

() Der beutiche Sopfenbau durch Rugland gefährdet. Durch ben Gefegentwurf gur Befampfung der Truntsucht, der der ruffischen Duma borliegt, wird laut "Magd. Big." auch die Bierproduftion Ruflands eine erhebliche Einschränkung erfahren. Der Entwurf gahlt zu ben fpirituofen Getranten, beren Berbrauch auf bem Bege ber Gefetgebung eingeschränft werden foll, auch bas Bier. Run produziert Rugland etwa jährlich 400 0000 Bud Sopfen, bon benen etwa brei Biertel auf Bauernwirtschaften entfallen. Ein Rudgang in ber Bierproduftion wurde ein fehr ftartes Sinten des Hopfenpreises verurfachen, zu beffen Ausgleich man bersuchen würde, ben in Rufland nicht ju berwertenden Sopfen an das Austand, inbesondere Deutschland, ju bertaufen. Der deutsche Sopfen ift aber bereits burch die Einfuhr bes ausländischen ichwer benachteiligt.

Bater nachgeschlichen, um nun mit blutiger Radfichtslosigkeit das Todesurteil ihrer Liebe selber lesen zu muffen.

Betft richtete fich auf und hob die Rlinge hoch über ihren Nopf. "Tom Dale!" rief fie. "Ich habe den Mann gefunden, der dich getötet hat. Ich gab acht, mit wem Elly Eller sprach - aber nun wird fie nimmer bein

Und draußen ritt gerade gur felben Beit ein Mann im Sochzeitsfleib auf Ellers Farm gu. Aber fein Geficht war nicht bas Geficht eines glüdlichen Brautigams, sondern es ichien, als fabe er hinter fich ein Gefpenft durch bie Racht jagen, das ihn beite, und er brudte bem Pferbe bie Sporen tief ine Gleisch, um es zu noch rasenderem Laufe

Der Mann erhob ben Blid, und mit einem raichen Rud hielt er fein Tier an. Er fah ein Licht brennen in feinem Bimmer, und fein befümmertes Geficht murbe bleich wie bas eines Toten. Drinnen bewegten fich Geftalten - wer es war, fonnte er nicht erfennen, aber hoch in ber Wand hob fich ein Schatten, und er ftredte fich endlich in langer Murbe über bie gange Dede bin - ber Schatten einer Genfe.

Der Reiter murmelte etwas bor fich bin. Dann glitt er langfam bom Bferbe. Das Tier fuchte fich felber ben Weg jum Stalle, ber Reiter tauchte unter in die finftere Racht. Um anderen Morgen gog man Did Blate aus bem Gluffe.

#### Technik und Berkehr.

M Die Bereitstellung bon Frauenabteilen in ben Gifenbahngugen icheint, wie aus einem joeben ergangenen Erlag bes Miniftere ber öffentlichen Arbeiten gu fchließen fein durfte, in dem bisherigen Umfange fiber das vorhandene Bedürfnis hinauszugehen. In § 91 ber Jahr-dienstvorschriften hat nämlich mit der Maßgabe josortigen Infrafttretens bie Borichrift Aufnahme gefunden, bag Frauenabteile, die auf der letten Salteftation bor ber Bugendftation feer bleiben, aufgehoben und als Nichtraucherabteile benutt werden fonnen.

#### Ans Bad Ems und Umgegeno

Bad Ems, ben 16. April 1914

e Die Ortsgeschichtliche Sammlung erfuhr in letter Beit bankenswerten Zuwachs. 3hr früherer Leiter, herr h. L. Linkenbach schenkte ein Bildnis des Grafen Lehndorf, ber bekanntlich Generaladjutant Kaifer Wilhelms 1. und Ehrenbfirger bon Ems war. Dan fieht ben Grafen als Jager. Der Rahmen ist mit Geweih geschmust; in die "Roje" ist ein L. und darüber das Bild der Grasenkrone eingeätst. — Herr Hotelbesitzer Heinrich Linkenbach stiftete eine Photographie der Römerstraße mit dem früheren Armenbad. — Canitaterat Dr. Reuter erhielt Die Cammlung ein Bildnis bes Sofrats und Brunnenarztes Diel, dem wegen seiner außerordentlichen Berdienste um unser Bad im Aurgarten ein Tenkmal errichtet wurde. — herr Abolf Reuter-Darmftadt widmete unferem Dufeum einen Stich bon Eme aus dem

e Der fatholifche Jugendbund beranftaltete am 2, Diterfeiertage unter gahlreicher Beteiligung und Borantritt feines Trommler- und Pfeiferkorps einen Ausflug nach Renhänfel-Arzbach (Bierhaus).

e 3m Sobenftaufen-Rino gelangt bon beute ab wieder ein bortreffliches Programm jur Borführung, aus dem gang befonders der Kunftfilm ber Afta Rielfen-Serie "Das Kind ruft" herborragt. Das Stud enthält mehrere hochdramatifche Stellen, wie fie die Lichtspielfunft bisber noch nicht aufzinveisen bermochte. Weiter ist noch zu nennen, das spannende Schauspiel "Der Diamantensucher", die hoch-humoristischen Schlager "Raufe auf der Fuchsiagd" und "Julius ist kurzlichtig" sowie die sehr interessante "Hohenftaufen-Rebue".

## Aus Diez und Umgegend.

Dieg, ben 16. fr

:!: Freiendies, 14. April. Bericht ib borftandefigung des Margaues tage. Die Ganturnfahrt wird auf den ge berbunden. Die Lage hierzu hat der 2. Ganturb in dessen Handen auch die Leitung der Beranstalt gearbeitet. Das volkstümliche Wettung Der Bertind Wensfelder Kopfe wird am 20. Septemb Es findet Breifampf mit den llebungen Weitsprus und 100 m-Lauf nach beuticher Wetturnordung dem Freihochiprung ohne Brett als Sonder Steinstoßen als Mannichaftskampi. Die turn besorgt der Turnausschuß, den Geschäftssübert verein Mensselden. Als Obmann bes Berechnit wurde J. Diesenbach-Eschhosen, als Mitglieder Miehlen Sortwag Salabasier Michlen, Hartung-Holdeim, Ohl-Flacht geweitellung bes Turnberein herstellung bes Turn- und Spielplages und einer Schuphutte auf dem Mensfelder Repfe

## Aus Raffan und Limgege

Raffau, ben 16. 9.

n Conelljugverbindung. Bon ber direktion Frankfurt a. M. ift folgenbes laufen: "Der Schnellzug D 123 it Giegen Berlin behalt im Commer feinen Raffau bei, im Binter fommt ber glufe fall. Die Reifenden bon Raffau, Die Den Binter in der Richtung Gießen Berlin bi fahren mit der Triebwagenfahrt 4903 (Raffa bormittags) nach Limburg und geben bier a jug über. Gür die Reisenden die ben 3116 bon Mosel und Rhein nach Rassau benutjen wenn es sich als notwendig berausgestellt eine Sahrgelegenheit (Bad Ems ab 11,48 lb 12,03 Uhr mittags) eingerichtet werden. juge D 124 aus der Richtung Berlin Giebe nahme des Aufenthaltes in Raffan jur 30 iichtigt."

Berantteortlich für die Schriftleitung: B. Len

# Garten-und Veranda-Möbe

in bedeutender Auswahl, darunter Garnituren nach Entwürfen von bedeuten Künstlern.

## Peddigrohr-Möbel

Peddigrohr-Sessel 19.75, 14.50, 12.50, 8.75, 750 45.00, 39.00, 29.50, 24.50 Peddigrohr-Bänke Peddigrohr-Tische 19.75, 15.75, 12.50, 850 10.75, 7.50, 4.75, 350 Korbsessel

## Blumen-Krippen

mit grünen Blecheinsätzen, Peddigrohr und weiss lackiert 8,75 7,50 6,75 5,50 3,50

## Rollschutzwände u. Passavants

in verschiedenen Grössen und Ausführungen.

## Eisen-Garten-Möbel

Eisen-Stühle, rot, gelb, weiss 3.55, 2.75, 285 Eisen-Sessel, rot, gelb, weiss 7.50, 6.25, 575 Eisen-Tische, versch. Fassons 7.25, 4.50, 375 Eisen-Bänke in versch. Grössen 8.75, 7.50, 525

## Liege- u. Ruhe-Sessel

für Haus, Garten und Veranda.

Sessel I. extra stark mit Fuss-Stütze Sessel II. sehr bequem mit Fuss-Stütze 6.95 Sessel III. extra billig mit Fuss-Stütze

## Holz-Klapp-Möbel

in weiss, rot und naturfarbig in verschied Ausführungen. Garnitur "Else" Buchenholz, natur lackiert, bestehend 1 Bank, 1 Tisch, 2 Sessel komplet 18

## Dielen- und Park-Garnituß

nach Entwürfen bedeutender Künstle wetterfest lackiert,

## Blumentischen Pflanzenständ

in Peddigrohr u. weiss lackiert, in gri Auswahl.

# Kaffee-Decken Garten-Decken Veranda-Decken

Besonders günstiges Angebot tür Motels, Restaurants und Gartenwirtschaften.

## Kaffee-Decken

aus waschechten Stoffen, moderne

## Veranda-Decken

in Leinen und Kochelleinen, neue Muster

4.75 4.25

## Künstler-Decken

waschecht, Dessins nach Entwürfen bekannter Künstler.

5 75 4.25

# Decken-Stoffe

# eonhard Tietz Aktien-Ges. Coblem

# Kreis- Blatt

für ben

## Unterlahn-Areis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes u. des Kreisausschusses.

Tägliche Beilage zur Diezer und Emser Zeitung.

Preise ber Angeigen: Die einsp. Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg., Reliamezeile 50 Bfg. Ausgabeftellen: In Dieg: Rofenstraße 86. In Ems: Römerstraße 95. Drud und Berlag von D. Chr. Sommer, Ems und Dieg. Berantw. für bie Rebaltion P. Lange, Ems.

Mr. 88

Diez, Donnerstag ben 16. April 1914

54. Jahrgang

Um allen Frrtumern vorznbeugen, bitten wir, ant allen Sendungen, die für das

amtliche Rreisblatt

bestimmt find, die Firma D. Chr. Commer hinguzufügen.

#### Umtlicher Teil.

3.-Nr. II. 2755.

Diez, den 9. April 1914.

#### Befanntmachung.

Der Meiger Liebmann Rosenthal in Hausen beabsichtigt auf seinem Grundfrück, Kartenblatt 4, Parzelle Nr. 241/94 etr. ber Gemarkung Schießheim ein Schlachthaus zu errichten.

Etwaige Einwenbungen gegen diese Anlage sind binnen einer Frift von 14 Tagen, vom Tage der Ausgabe der diese Bekanntmachung enthaltenden Rummer des amtlichen Kreisblattes an gerechnet, schriftlich in zwei Aussertigungen bei mir einzureichen, oder zu Protokoll zu erklären.

Rach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Bersahren nicht mehr angebracht werden.

Die Beschreibung und der Plan der Anlage liegen während der angegebenen Zeit hier im Kreisgebäude — Bahnhofftraße 19 — zur Einsicht offen.

Zur Erörterung etwa erhobener Cinwendungen wird Termin auf

#### Dienstag, den 5. Mai 1914, vormittage 10 Uhr

in meinem Amtszimmer — Bahnhofftraße 19 — anbergumt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Der Borfibende bes Rreisausfonffes. Duberftabt.

3.=Nr. 66 IV.

Dieg, ben 1. April 1914.

## Jungviehschau für Simmentalervieh in Freiendieg.

Die Herbuchgesellschaft für nassauische Simmentaler im Kreise Unterlahn veranstaltet für ihre Mitglieder am Donnerstag, den 30. April d. Is., 9 Uhr vorsmittags, in Freiendiez auf dem Turnplatz eine Jungviehschau, bei der alle im Besitze der Mitglieder befindlichen und den nachfolgenden Klassen angehörenden Simmentalertiere ausgestellt werden dürsen.

Mis Preise find ausgesett:

Rlaffe I. Buchtbullen bon 1-2 Jahren.

2 Preise zu je 20 Mart, 3 Preise zu je 10 Mart.

Rlaffe II. Buchtbullen von 6 Monaten bis 1 Jahr einschl.

2 Preise zu je 10 Mart,

3 Preise zu je 5 Mart.

Rlaffe III. Rinder bon 12-18 Monaten einichließlich, nicht gededt.

2 Preise zu je 15 Mart,

4 Preise zu je 10 Mark.

Rlaffe IV. Rinder von 6 Monaten bis 1 Jahr einschl.

2 Preise zu je 10 Mart,

3 Preise zu je 5 Mark.

Für die Zuerkennung der Preise sind die Bestimmungen der Preiszuerkennungsordnung der Landwirtschaftskammer maßgebend.

Ungekaufte Tiere können banach nur dann einen Preis erhalten, wenn sie von dem Aussteller, sofern es Rinder sind, in den ersten 8 Lebenswochen, sofern es Bullen sind, in den ersten 6 Monaten angekauft worden sind.

Der Auftrieb der Tiere hat bis borm. 9 Uhr zu ge-

fchehen

Die Anmelbungen ber preiswerbenden Tiere sind spätestens bis zum 20. April b. Js. unter Benutung der hierzu vorgeschriebenen Formulare bei dem Herrn Kreisausschußsekretär Kaiser in Diez (Kreishaus)

The designation and troffecien bie Berkundstein, for gut sin the designation with troffecien bie Berkundstein, for gut sin tenneten. Witten in den Kannnenddunner dinein erscholl est Gell dir im Siegerlaugs. Auf der letten Schanze wogte est noch din und her in blutigem Ringen. Welter todte der Kamps, Die Helser litten entsesslichen Durft dei sprem schweren Zienst, doch den letzen Wasserverat sparten sie für die Berwundstein. Erst spät am Aldend sehrten sie heim, um noch die Racht bindurch an der Seite der Leidenden und um noch die Racht hindurch an ber Geite ber Leibenben und Sterbenden gu fteben. Bielen braben Rriegern haben fie fo an Stelle bon Eltern ober Geschwiftern, Frauen ober Rindern noch die brechenden Augen zugebrückt.

#### Landwirtschaftstammer

für ben Regierungsbezirt Biegbaben.

mitgeteilt von ber Breisnotierungsftelle ber Landwirtichaftstammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben.

#### Am Fruchimarti zu Frantfurt a. M. ben 15. April 1914.

Ber 100 Kilogramm gute marttfabige Bare, je nach Qualitat loco Frankfurt a. M.

Gigene Rotierung am Fruchtmartt.

	hentige Rotierung			Bormöchentl.
		Stimm.**		Preise Dit.
Beigen, hiefiger	gefchäftst.	abw.	AND 112-124 A	20,30 - 20,50
Roggen, hiefiger		"	_	16,35-16,40
Berfte, Ried- u. Bfalger	e flein	"	17,50—18,00	17,50 - 18,00
Berfte Betterauer	"	"	16,00 - 17,00	17,00—17,50
hafer, hiefiger		"	16,50—17,00	16,50-17,00
Mais, La Plata		"	15,00-15,25	15,00 -15,25
Maps	-	-	-	-

Mannheim, 15. April 1914. Mmil. Rotierung ber dortigen Borfe. (Eigene Depefche.)

		Beutige Preife. Bor	mochentl. Breife.
Alleigen	Mart	20,25-20,60	20,25-20,60
Roggen .	,,	16,25-16,50	16,25-16,50
Gerfte	1100	16,75 - 18,25	16,75—18,25
hafer	"	16,50 - 18,25	16,50-18,25
Raps			
Donau-Mais			-
Mais, La Plata		15,50 —	15,59—
main;	, 11. April	1914. Offizielle Roti	erung.
Weigen	Mart	20,50	20,50-
Roggen	A ROLL OF THE REAL PROPERTY.	16,00-16,50	16,00-16,50
Gerfte			The second second
hafer		17,75—	17,75—
Mais	12 .		
Raps		-	
Die	3, 11. April	1914. Amtl. Motier	ung.
Weigen	Mart		20,50-

Musgeblieb Haps Raps \* Der Umjat auf dem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende Abstufungen bezeichnet: 1. geschäftsloß, 2. flein, 3. mittel, 4. groß.

Roggen Futter-Berfte

\*\* Die Stimmung auf dem Frankfurter Fruchtmarkt wird burch folgende Abstufungen bezeichnet: 1. flau, 2. abwartend, 3. ftetig, 4. feft, 5. febr feft.

Bieb (amiliche Rotierung am Schlachtviehhof zu Frautfurt a. M. bom 14. April 1914.

	Lebendgewicht.	Schlachtgewicht
Ochfen:	hentige Bormochtl. Preife Breife	Breife Borwochtl. Preife Preife
a. vollsteischige, ausgemästete höchft. Schlachtwertes von 4-7 Jahren	48-52 48-52	86-90 86-90
b. junge, sieischige nicht ausgemästete und altere ausgemästete Mt.	43-46 43-46	78-83 78-83
o. mäßig genährte junge, gut ge- nährte ältere Mit.	38-42 38-42	70-77 70-77
a. vollfielidige, ansgewachfene,		
höchften Schlachtwertes Det.	41-46 45-47	78-76 75-78
b. vollfleischige, jungere DR. o. maßig genabrte junge und gut	40 -43 41-44	69-74 70-76
genährte ältere Dit.		

3nd. 41 - 44 41 - 44 78 - 79 7 a. wentig gut entwickelte Färfen Mt. 38 - 43 88 - 43 73 - 83 73 d. mäßig genährte Kübe u. Färfen Mt. 30 - 34 30 - 35 60 - 68 60 o. gering genährte Kübe u. Färfen Mt. 20 - 27 20 - 27 46 - 61 46-

Ralber : a. Doppellender, feinste Mast Mt. b. feinste Masttalber Mt. 107-110 64-66 o. mittlere Daft- und befte Sangfälber DR. 62-66 58-62 105-112 98-105 d. geringere Mast- und gute Saug-fälber Mt. 56-60 52-56 95-102 88-95

Chafe (Beibemaftichafe) : a. Maftiammer u. Mafthammei Mt. 41-42 40-42 90-92 88 - 92 b. geringere Mafthammel unb

Comeine :

a. bollfletschige Schweine bon 80-100 kg. Lebendgewicht Mt. b. vollsleisch. Schweine unter 80 kg. 48-50 48-50 62-64 62-63 Levendgewicht Mir. 47-50 46-48 61-68 59-61 c. vollfleischige von 100-120 Lebenbgewicht mt. 481/, -50 47-50 62-64 61-63 d. vollfleischige bon 120-150 Lebendgewicht Mf. 481/2-50 47-50 62-64 61-63 e. Fettichweine fiber 150 Lebenogewicht

Anftrieb: 270 Ochsen, 44 Bullen, 635 Färsen und Rühe, 137 Kälber, 60 Schase und Hämmel, 2357 Schweine, 0 Ziegen.

Rartoffeln. Franksurt a. M., 15. April. Gigene Notierung. Hentige Preise. Borwochentliche Preise. Kartoffeln in Waggonladung Mt. 4,25—4,75 4,00—4,50 im Detailbertauf 5,25-6,00 5,00-5,50

hen und Stroh (Rotierung vom Heu- und Strohmartt in Frankfurt a. M., 9. April 1914. Per 50 Kilogr.) Beutige Breife. Bormochentl. Breife. 3,00 - 8,20

Stroh

Nachbrud berboten.

Die Preisnotierungstommiffion.

## Berdingung.

Die gur

#### Berftellung eines vierklaffigen Schulanbaues

fowie

15,88-

13,84-

16,00 -

Witz 50 Rilpor.

Abortgebände

für die Gemeinde Freiendies erforderlichen

Maurer=, Tüncher=, Bimmer=, Dachbeder= und Rlempnerarbeiten

follen bffentlich bergeben werben.

Beichnungen und Bedingungen liegen auf bem Bürgermeisteramt in Freiendies offen und tonnen Angebotsformulare, solange ber Borrat reicht, gegen Erstattung ber Bervielfal-tigungskoften bon ebendaselbst bezogen werben.

Angebote find berfiegelt, postfrei und mit entsprechender Auffchrift berjehen, bis fpateftens

#### Donnerstag, den 23. April 1914, nachmittags 2 Uhr

bem Bürgermeisteramte zu Freiendiez einzureichen, woselbst bie Eröffnung gur genannten Stunde erfolgt.

Buschlagefrist 3 Wochen.

Dies, ben 14. April 1914.

(1763)

Der Kreisbaumeifter. Michel.

Bormulare gur einmetwung find det mie und den Serren Bertrauensmännern koftenlos zu bezlehen.

Der Borfigende Der Berdbuchgesellichaft für naffauische Simmentaler Duberftadt, Landrat.

#### Michtamtlicher Teil.

#### Aus Proving und Nachbargebieten.

:: Prengen und Naffauer. Es ift befannt, daß fich bie alten Raffauer nur fehr schwer an das "preußische Shitem" gewöhnten und daß die Miffitimmung über die Einberleibung des ichonen Raffauer Landchens in den preufiichen Staat viele Jahre anhielt und bei manchen Belegenheiten zum Ausdruck fam. Namentlich den Berlinern gegenüber, deren Urt, sich zu geben, allerdings einen scharfen Gegensatz zu dem sich mehr der süddeutschen Gemütlichfeit zuneigenden Bolfscharafter ber einheimischen Bebolferung bildet, trat diese Mißstimmung oft in recht drastischer Beise in Erscheinung. In altnassauischen Kreisen kennt man eine ganze Anzahl Erzählungen von Preußen und Maffauern, die in der llebergangszeit aneinander gerieten; natürlich ließ ber Bolfsmund babei die Preugen immer am schlechteften wegkommen. Der Berliner With mußte ftets bor ber Schlagfertigleit ber Raffauer bie Baffen ftreden. Go auch in den folgenden zwei Geschichtchen, die wir ber R. 3tg. entnehmen: Kurz nach 1866 begegnete auf dem Martiplat in Biesbaden ein Berliner einem Bürger ber Ruvftadt, die damals noch eine Rleinstadt von nicht gang 30 000 Einwohnern war. Auf den Brunnen deutend, auf bem ein bergoldeter Löwe bas Stadtwappen halt, fragte der Berliner den Nassauer: "Hören Sie mal, mein Lieber, ist det Löwefen von Jold?" "Nein, sonst hätten's die Preu-Ben schon längst nach Berlin geschleppt", lautete die schlagfertige Antwort. Ebenfalls in der ersten Zeit nach dem Uebergang Nassaus an Preugen besuchte ein Berliner bie neuen preußischen Erwerbungen und fam auch in eine Kirche des Rheingaues, wo ihm der Küster die Schätze zeigte. Darunter befand fich auch eine filberne Maus. "Bas bedeuter denn die Maus?" erfundigte fich der Preuße. "Ei, mir hatte emol e groß Mäuseplag, do hawe mir die Maus geopfert und barauf is es besser worn," antwortete ber Rheingauer. "Lieber Mann, wie konnen Gie nur folden Unfinn glauben!" meinte ber Berliner. "Das glawe mir aach nit mieh", fagte darauf der Rufter, "denn fonft harre mir ichon langft en filmerne Breif geopfert, um Die Preigeplog aach los ze wern!"

:!: Holzappel, 15. April. Unser Städtchen wird schon seit Jahren als Sommerfrische von Erholungsbedürstigen gern besucht. Auch in diesems Brühjahr weilen hier schon einige Sommersrischler, was wohl als ein guter Ansang für den weiteren Fremdenbesuch anzu-

feben ift.

:!: Flacht, 15. April. Berichtigung. Unsere gestrige Meldung betr. der Einsegnung bedarf solgender Richtigstellung: Es waren von hier 5 Knaben und 5 Mädchen, von Hofzschein 5 Knaben und 3 Mädchen und von Riederneisen 8 Knaben und 12 Mädchen.

:!: Mirberg (Kreis Limburg), 14. April. Ter Feldtelegraphist Hermann von der in Freiburg i. B. stehenden 5. Funkerkompagnie des 4. Telegraphenbataillons in Karlsruhe wurde bei einem Wirtshausstreit in der Nacht von Karfreitag auf Samstag erstochen.

:!: Biesbaden, 14. April. Gin Bufammen froß 3 wifchen einem Bilb dieb und einem Jagdbeamten fpielte fich am zweiten Ofterfeiertag im Biesbadener Stadt-

ben Täter abzufassen. Am zweiten Feiertag, vormittags, fand sich auch der Schlingensteller ein, um seine Beute abzuholen, er wurde aber durch die Beamten daran behindert. Der Mann — es handelt sich um den 36 Jahre alten Maurer Wilhelm Schüt aus Dotheim — gab gleich Fersengeld, einer der Beamten aber verfolgte ihn durch ein Dickicht, wo sich infolge eines unglücklichen Zusalls das Gewehr des Försters entlud. Der Forstbeamte trug Sorge, daß dem Verletzen alsbald ärztliche Hilse zuteil wurde.

:!: Wiesbaden, 15. April. Die Landwirtichafte = fammer für ben Regierungsbegirf Biesbaben mirb im Bahre 1914 gum erften Male eine Bramiterung ganger bauerlicher Birtichaftsbetriebe einrichten, Die die Salfte des Regierungsbezirks umfaffen und im nachften Jahre auf die andere Salfte ausgedehnt werden foll. Die Bramiferung hat den Zweck, dazu anzueisern, daß jeder Landwirt fich beftrebt, unter Benutung der ihm gebotenen Mittel und Wege das Möglichste in seinem Betriebe zu erreichen. Die Kammer betont, daß sie den Sauptwert der Einrichtung darin erblice, daß eine aus drei Mitgliedern bestehende Kommission von Sachverständigen alljährlich eine größere Angahl von Landwirtschaftsbetrieben besichtigt und den Betriebsleitern bierbei in mündlicher Aussprache auf Grund der bon ihr angeftellten Bergleiche Belehrung erteilen kann. Bur Teilnahme an der Prämijerung find nur Landwirte berechtigt, deren Betriebe 100 Morgen nicht überfteigen.

:!: Frantfurt a. M., 14. April. Bringgemahl Seinrich ber Riederlande fehrt am Freitag nach beendeter Rur im Sanatorium Sobemart nach bem Saag gurud.

:!: Frantfurt, 15. April. 3m Busammenhang mit dem Bring Beinrich = Flug 1914 werden in Frantfurt a. D. eine Reihe bemertenswerter Flugberanftaltungen bor fich gehen, auf die ichon heute aufmerkfam gemacht fei. Die Beranstaltungen verteilen fich auf die Tage: 16. bis 21. Mai; fie umfaffen u. a. eine Modell-Fluggeng-Ausft ellung, die mahrend diefer gangen Beit geöffnet fein wird, ferner die Ankunft ber etwa 40 Teilnehmer des Pring heinrich-Fluges nach Erledigung der erften Flugftrede (Darmftadt-Sudmeftdeutschland-Frankfurt) am 16. Mai, ben Start Diefer Flieger am 19. Mai nach Samburg, Schauflinge und ein Wettfliegen der Modelle am 21. Mai (Simmelfahrtstag), das bei gutem Wetter auf dem Glugplat, sonft in der Luftichiffhalle stattfinden wird. Im einzel-nen kann, nachdem eine Reihe von Ausschuffen des Frankfurter Bereins für Luftschiffahrt seit geraumer Zeit eifrig tätig ift, schon heute gesagt werden, daß u. a. für die Modell-Flugzeug-Musftellung, die in der Mitte der Beppelin-Quftichiffhalle untergebracht sein und eine Grundfläche von annähernd 1000 Quadratmetern umfaffen wird, eine besonders reiche Beteiligung bon den meiften Bereinen bes neugegründeten Berbandes deuticher Mobellflug-Bereine zugesagt worden ift, fo daß man dicemal hier eine umfaffende und wertvolle Ausstellung gu sehen bekommen wird, auf der u. a. auch die modernften Gleitboote und Motorschlitten, jowie allgemeine Zubehörteile vertreten find. Gur die eigentlichen Flugveranstaltungen werden u. a. bom Sport-Ausschuß die umfaffendften Bortehrungen getroffen, um durch die bestmöglichste Organisation die Besucher aller Blate bes Flugfeldes am Rebftod fowie alle übrigen Intereffenten in ber Stadt Frankfurt und in den Rachbarftädten rasch über alle Borkommnisse zu unterrichten. Zu biefem 3wede werden u. a. laufende Beitberichte auf befonderen Tafeln ausgehängt werden u. a. m. Besonders intereffant wird bas Leben auf bem Flugplay u. a. auch baburch werden, daß in der Begleitung der rund 20 Militar=Afing= zeuge fich ungefähr eine Kompagnie Militar-Monteure befinden wird, deren Tätigkeit natürlich militärisch organisiert ift; für diese wird auch eine Feldfüche zeitweise in Betrieb fein. Der Bring Beinrich - Flug wird auch ben Firmen, bie fich mit der Berftellung bon Lichtfignal- Cinrichtungen für das Luftfahrtwefen beichäftigen, Gelegenheit geben, jum erften Male in größerem Umfange ihre Shiteme prattifch borguführen und ausproben gu laffen. Es

namentlich bie Bertin-And. Rajchinenbau-A.G. in Sefen einementlich bie Bertin-And. Rajchinenbau-A.G. in Lossau deinem Gewicht bon 14 Kilogramm ed. HWO Heiner-Aerzen leistet, u. U. der Oberleitung des Brinz Heinrich-Fluges mitgegeben werden soll.

:!: Königstein i. T., 15, April. Die Großher= zogisn-Mutter von Luzemburg trifft am 18. d. Mts. wieder zum Frühjahrs- und Sommeransenthalt hier

ein.

:!: Iditein, 15. April. Der 20 jährige Beter Dörr bon hier ftürzte am 2. Oftertage mit seinem Rabe und starb in ber barauffolgenden Nacht an den hierbei erlittenen Berletzungen.

:!: Oberlahnstein, 14. April. Bur Sebung bes Frembenberkehrs werben burch die Stadtverwaltung auf drei romantisch gelegenen Bergeshöhen Aussichtstempel und außerdem ein Fünssenplat, wo man den Rhein füns-

mal feben tann, geschaffen.

:!: Bingerbrüd, 14. April. Bon der Säe= maschine getötet. Die Säemaschine eines Landwirtes in Dorsheim übersuhr ein kleines Mädchen von sechs Jahren. Das Kind trug so schwere Berletzungen davon, daß es nach kurzer Zeit starb.

:!: Raffel, 14. April. Pring Joach im von Preu-Ben ift heute bormittag 93/4 Uhr von seiner Korfureise hierher zurückgekehrt und hat im Prinzenhause Woh-

nung genommen.

#### Bertehr.

() Schlafwagen dritter Raffe. Die Frage ber Einführung bon Schlaftvagen britter Mlaffe beschäftigt bas preußische Eisenbahnministerium bereits seit längerer Beit. Es hat fich ergeben, daß es nicht ratfam ift, diese neue Wagenart in die besiehenden Schnellzüge einzustellen; dagegen erscheint es angängig, Schlaswagen britter Rlaffe in besonderen Schlaswagenzügen zu führen. Derartige Büge wurden bereits im borigen Jahre gefahren; einer berfehrte bon Berlin aus nach München, und zwar in ber Beit bom 2. bis 16. Juli; er berließ Berlin gegen '7 Uhr abende und traf in München um 8 Uhr morgens ein. Diefer Bug ift auch im Commerfahrplan 1914 wieder borgegeben. Ein weiterer folcher Schlaswagenzug verbindet bie Reichshauptstadt mit Franksurt a. M. Es handelt sich bei diesen Bügen aber nur um eine furge Spanne Beit, mabrend ber Hochflut des Berkehrs. Boraussegung für die Einstellung bon Schlaswagen britter Masse ift bas Berkehren bon regelmäßigen Schlaswagenzügen während des ganzen Jahres. Die preußische Eisenbahnverwaltung plant diese Magnahme auf den Streden Berlin-Roln und Berlin-Frankfurt a. M. Die suddentschen und die kleineren Eisenbahnverwaltungen werden, solange Breugen in ber Frage nicht endgültig Stellung genommen hat, feine Beranlaffung haben, felbft mit der Einführung diefer Wagen vorzugehen, da ihnen nicht Streden von der nötigen Länge auf eigenem Gebiete gur Berfügung fteben. Dag bie grogen Berkehrstinien gwischen Berlin-München, Berlin-Köln, Köln-Frankfurt a. M. - München, vielleicht auch Strafburg-München, in gleicher Beife ausgerüftet werben muffen, wenn Preugen mit ber Ginführung von Gchlafwagen dritter Masse vorgeht, läßt sich wohl ohne Bedenken bejahen. Eine andere Frage ift es, ob durch diese Magnahme die Gisenbahnrenten gunftig beeinflußt werden, Bei aller Rüdficht auf die Interessen des öffentlichen Berkehrs gibt es - und das ift nach unseren Informationen auch ber Standpuntt ber bagerifden Gifenbahnberwaltung — auch auf diesem Gebiete für die Berbilligung der Perise eine Grenze, die ungestraft nicht überschritten werben barf. Breugen mit seinen großen Reinerträgniffen ift wohl in ber

iber die Einführung der Schloswap Beitung des Bereins deutscher schreibt: "Ter Erfolg muß schon für bas erfte Betrief als sehr gut bezeichnet werden. Die Nachtrage nach Plähen war immer groß. In der Zeit dom 1. August 1912 bis 31. Juli 1913 find ungefähr 52 Prozent bon ben fin den Zügen berfügbaren Betten im Durchschnitt belegt geweien. Bei biefer Ausnützung ist durchschnittlich in ben Schlaswagen dritter Masse eine ebenso große Anzahl von Reisenden befördert worden, wie durchschnittlich in ben Tageszügen ber Bergenbahn' (Bergen-Chriftiania) auf einen Wagen dritter Alaffe entfallen, obgleich die Bahl ber Plage in den Schlaswagen bedeutend geringer ift als in den Bagen für den Tagesberkehr. Die durchschnittliche Beanspruchung der Betten in den Schlaswagen zweiter und erfter Klasse hat sich gleich günstig gestellt, auch hat sich eine Albwanderung ber Reisenden aus der zweiten in die britte Maffe nicht gezeigt."

Bermischte Rachrichten.

Lawinenfrürge. Während bas herrliche Frühlingswetter bem größten Teil Deutschlands ein prächtiges Ofterfest beschert hat, werden aus dem Mont-Blanc-Gebiet noch immer große Lawinenfturge gemelbet. Die Lawinen geben infolge der ungewöhnlichen Reufchnee = Maf= jen auch an Diten nieder, die man bisher als sicher betrachtet hat. Am Brenbagleticher hat eine Lawine einen Wald bon über taufend Sochstämmen weggeriffen. In Runiaux ist ein Jahrhunderte alter Wald, der als Lawinen= ichut diente, durch eine Lawine umgelegt worden, und man meint, daß nun das Dorf geräumt werden muffe. Es find in der Schweis icon Millionen für Lawinen-Berbauungen ausgegeben worden; die Gotthardbahn allein hat schon enorme Summen ausgeworfen, um die bekannten Lawinenzüge zu verbauen. Nach schneereichen Winter aber fegen fich die Lawinen oft gang neue Bahnen, und bas Unheil bricht dann an Stellen herein, wo man es nicht erwartet hat.

\* Schillers Original-Totenmaste, die berloren geglaubt war, befindet sich, nach dem "Schwäbischen Mertur", in Stuttgart im Besitz von Hofrat Klinderfuß der sie aus dem Lannederschen Familiennachlaß erworben hat.

\* Aus polnischer in beutsche Hand. Die im Kreise Mogilno, Probinz Posen, belegenen Güter Westfelde und Wilatowen mit einem Areal von 800 Morgen hat der bisherige Besitzer, der Pole Slabencti, für 527 000 Mark

an die Unfiedelungskommiffion berkauft.

\* Große Graphitlager in Bapern. Bei Passau sind große Graphitsunde gemacht worden, die ein sehr reiches Gebiet darstellt. Bie in der "Baber. Staatsztg." ausgessührt wird, könnte der Passauer Graphit zweisellos auf unsabsehbare Zeit hinaus für den aus Ceylon importierten Ersah bieten. Pläne zur Ausbeutung der wertbollen Erdschätze liegen noch nicht vor.

#### Das Rote Rreng bei Tuppel.

Bum ersten Male erschien das Rote Kreuz als Helfer auf dem Schlachtselde im Kriege 1864. D. Wichern, der Begründer des "Rauhen Hauses" in Hamburg-Horn, war zum Kriegsschauplatze geeilt, um sich im Berein mit Johanniter-Rittern der verwundeten und erkrankten Krieger anzunehmen. Mitten im Kugelregen widmete sich die tapsere, zum ersten Male unter dem Schutze des Roten Kreuzes arbeitende Schar besonders den Berletzten in der heftig dessichhösenen Borposten-Linie. Die Granaten slogen über sie hin, mit jedem Schritt wurde der Weg gesahrvoller. Sie warsen sich nieder und krochen in den Laufgräben dahin, um einen Berwundeten zu bergen. Ein Hauptmann mit einem